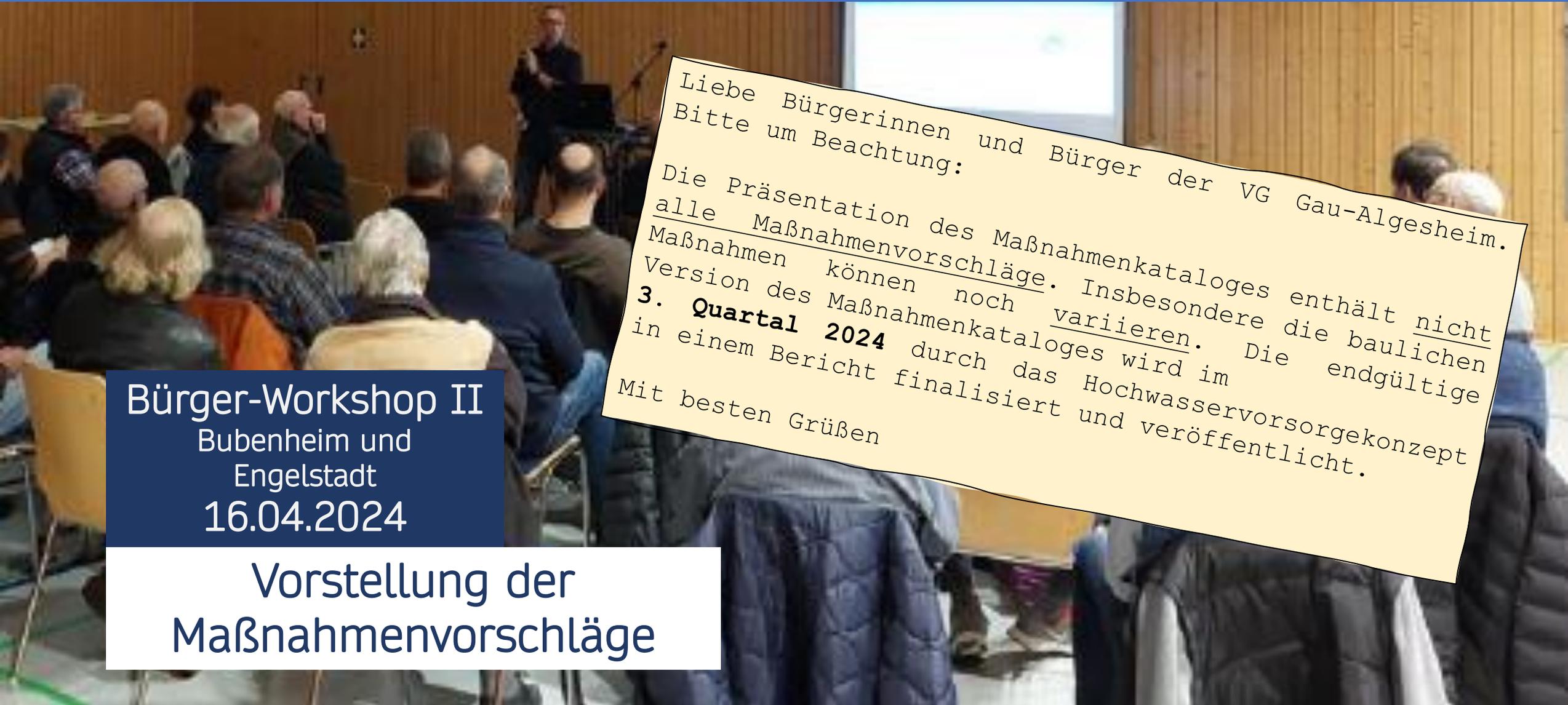




Das örtliche

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

in der VG Gau-Algesheim



Liebe Bürgerinnen und Bürger der VG Gau-Algesheim.
Bitte um Beachtung:
Die Präsentation des Maßnahmenkataloges enthält nicht alle Maßnahmenvorschläge. Insbesondere die baulichen Maßnahmen können noch variieren. Die endgültige Version des Maßnahmenkataloges wird im **3. Quartal 2024** durch das Hochwasservorsorgekonzept in einem Bericht finalisiert und veröffentlicht.
Mit besten Grüßen

Bürger-Workshop II
Bubenheim und
Engelstadt
16.04.2024

**Vorstellung der
Maßnahmenvorschläge**

Hochwasser – ich Sorge vor!
VORSORGE · VERHALTEN · ABWEHR

**KONZEPT zur
HOCHWASSER-
und STARK-
REGENVORSORGE**

im Bereich der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim



Nachhaltig, klimafreundlich und lebenswert



Verbandsgemeinde
Gau-Algesheim



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Ingenieurbüro Francke + Knittel



Wasserbau • Renaturierung • Hochwasserschutz

Ingenieurbüro

Francke + Knittel GmbH

Wasser und Natur. Unsere Leidenschaft seit 35 Jahren.

600 erfolgreiche Projekte | Begeisterte Auftraggeber | Kreatives Ingenieurdenken



Hochwasserschutz • Hochwasservorsorge • Gewässerrenaturierung • Abwasserwirtschaft •
Regenwasserbewirtschaftung • Konstruktiver Wasserbau

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Kiefer Geschäftsführer

Joel Heine (M.Eng.)

Jakob Lauterbach (h_da)



Das örtliche

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

eine wichtige Grundlage zur
Vermeidung und Verminderung
von potentiellen Schäden
durch **Hochwasser** und **Sturzfluten**
in den Gemeinden!



Generiert mit KI Open.ai Dall-E3



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Wo stehen wir?

Chronologische Abfolge des HWVK		Projektanfang:	Mi, 2.1.2023
		FORTSCHRITT	DURCHFÜHRUNG BIS
1	Startgespräch Kick Off	100%	März 23
2	Örtliche Analyse und Grundlagenermittlung	100%	Mai 23
3	Öffentliche Auftaktveranstaltung	100%	Juni 23
4	Ortsbegehungen Durchführung und Auswertung 8x	100%	Juni-August 23
5	"Bürger-Workshops" Durchführung 6x Bubenheim / Engelstadt 14.12.2023	100%	Nov 23 - Feb 24
6	Ausarbeitung von Maßnahmenvorschlägen und Erstellung eines Konzeptentwurfes	90%	März 24
7	Zweite Bürgerversammlungsrunde (Abschlussveranstaltung) 6x	40%	April - Mai 24
8	Fertigstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes	30%	Juni 24





Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs:

Analyse:

- + Sturzflutkarten + ÜSG
- + hydrologische Ortsanalysen
- + Begehungen mit Bürger+meister
- + Bürgerworkshop I (Infos/Ideen)



= Maßnahmenkatalog

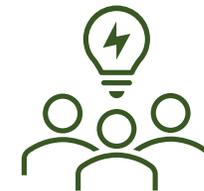
- + Bürgerworkshop II heute (zusätzliche Vorschläge)
=> Hochwasservorsorgekonzept final



Hauptziel des heutigen 2. Bürger-Workshop:

Vorstellung des **Maßnahmenkatalogs** für

- Bubenheim
- Engelstadt

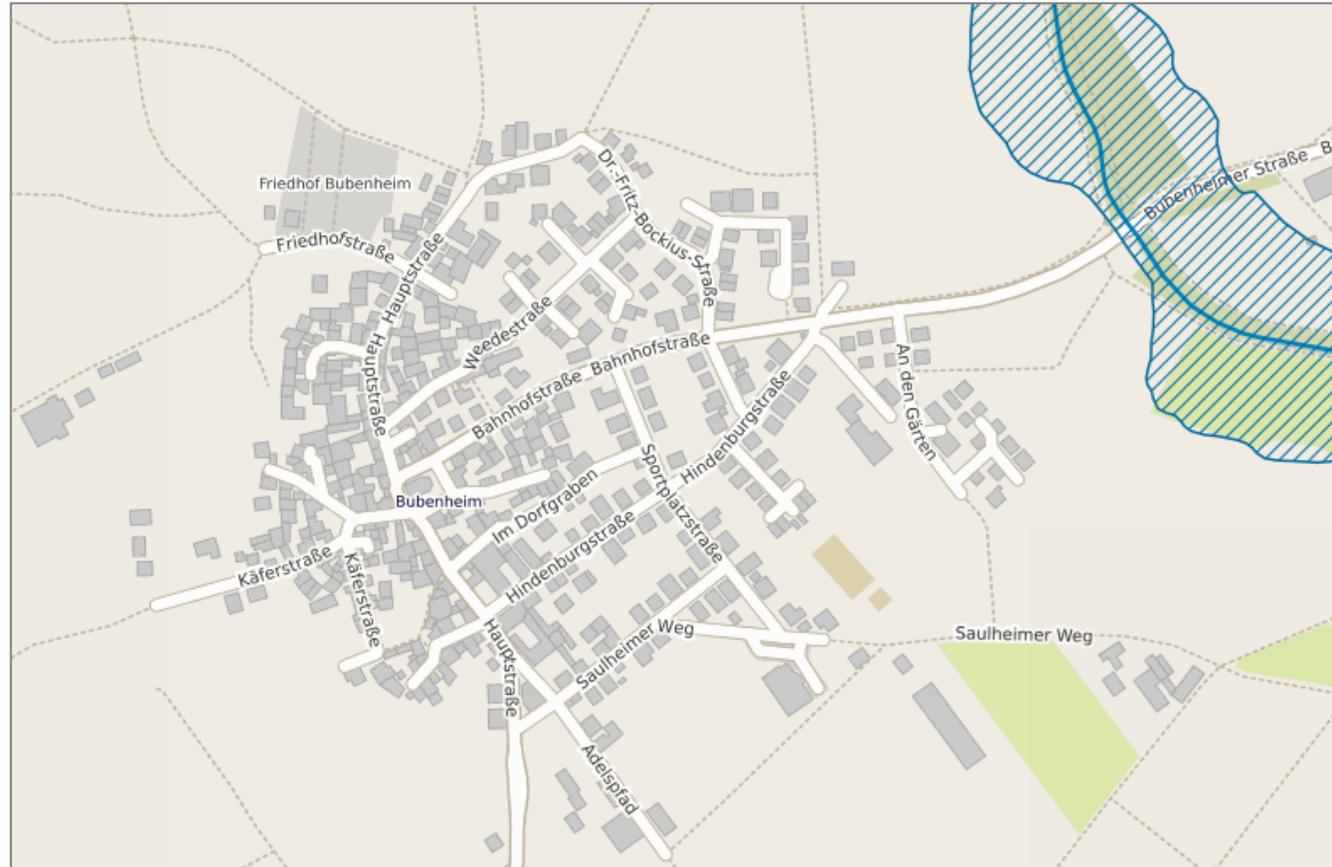




Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



ÜSG Bubenheim



Nicht durch
„Hochwasser“
gefährdet

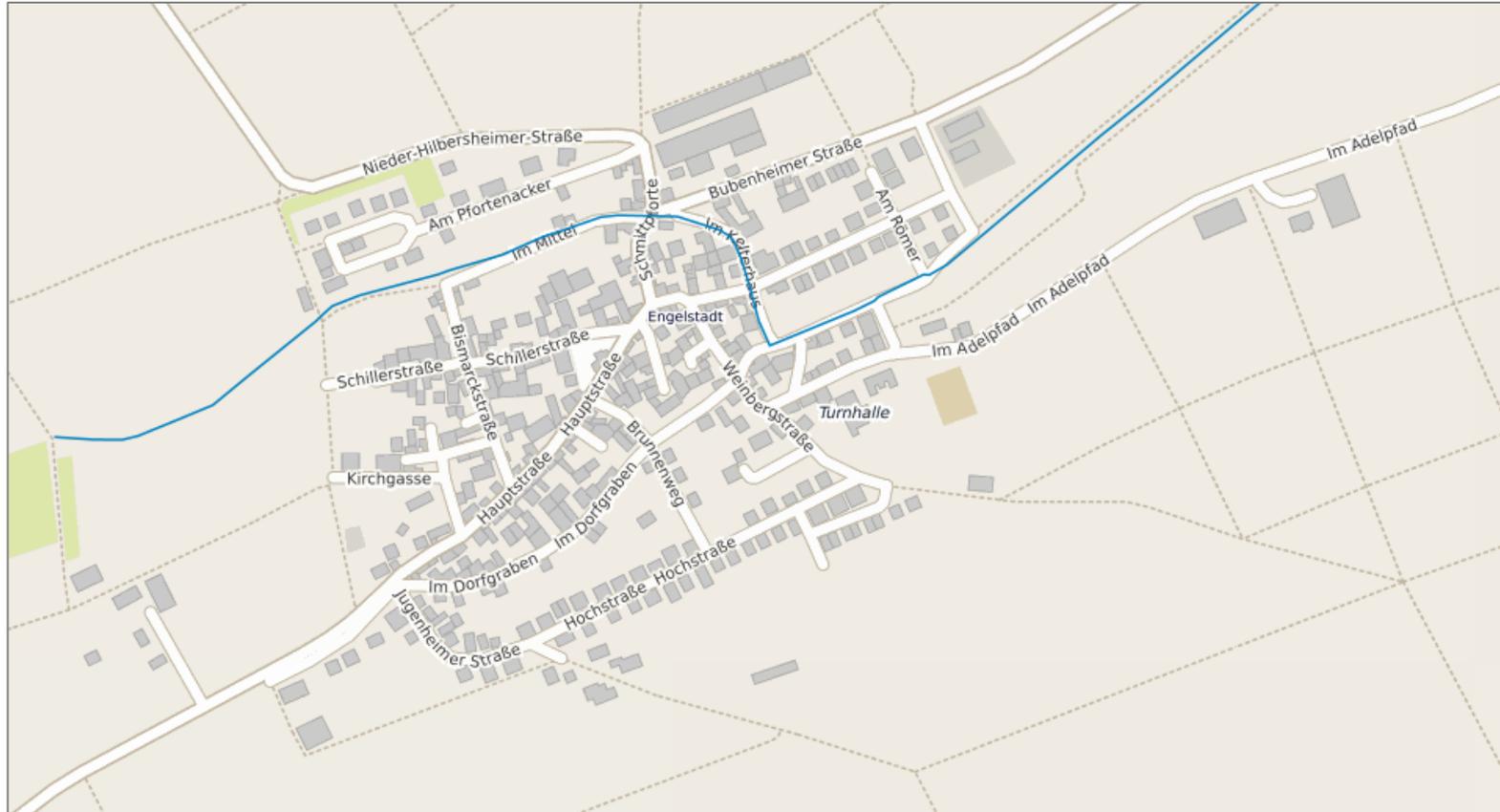
Gesetzlich ausgewiesene festgesetzte Überschwemmungsflächen nach § 76 WHG



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



ÜSG Engelstadt



Nicht durch „Hochwasser“ gefährdet

Gesetzlich ausgewiesene festgesetzte Überschwemmungsflächen nach § 76 WHG



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



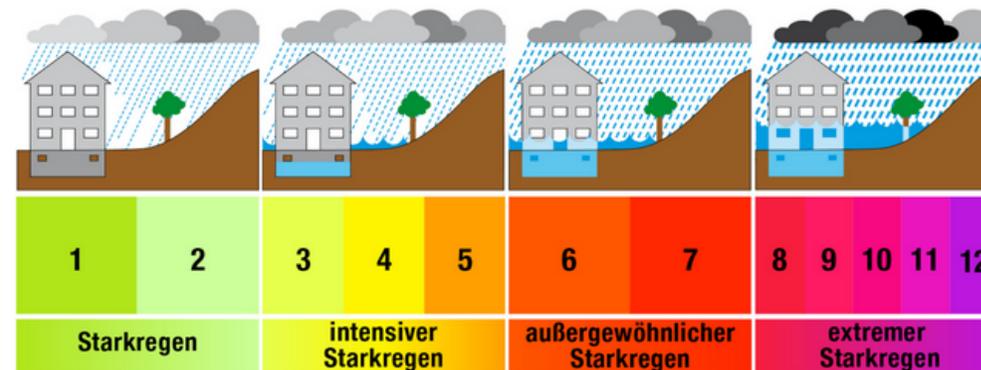
Sturzflutgefahrenkarten für Rheinland-Pfalz

Mit dem Fortschreiten des Klimawandels steigen die Häufigkeit und die Intensität von Starkregenereignissen. Von Starkregen spricht man, wenn in kurzer Zeit große Regenmengen fallen. Solche Ereignisse sind überall gleich wahrscheinlich, d.h. jeder kann betroffen sein. Fließen diese Regenwassermengen in der Landschaft zusammen und führen so zu lokalen Überflutungen, spricht man von "Sturzflut" in Abgrenzung zu Hochwasserereignissen, die durch die Ausuferung von Flüssen entstehen.

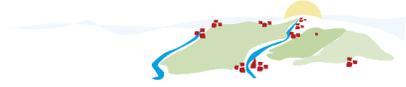
Das Land Rheinland-Pfalz stellt schon seit einigen Jahren landesweite Hinweiskarten für die Sturzflutgefährdung nach Starkregen zur Verfügung, die sich in verschiedenen Anwendungsbereichen bewährt haben. Die nun vorliegenden neuen Sturzflutgefahrenkarten lösen diese Hinweiskarten ab. Die Sturzflutgefahrenkarten stellen die Informationen des Landes zur Sturzflutgefährdung auf eine neue methodische Grundlage und basieren auf dem aktuellen Stand der Technik. Sie bringen außerdem wesentliche inhaltliche Weiterentwicklungen mit sich. Insbesondere wird die Sturzflutgefahr nun auch innerorts dargestellt. Hier erläutern wir Ihnen, welche Informationen Sie in den neuen Karten finden. Die wichtigsten Unterschiede zu den früheren Hinweiskarten haben wir Ihnen [hier](#) zusammengestellt.

Welche Informationen finden Sie in den Sturzflutgefahrenkarten?

Die Sturzflutgefahrenkarten zeigen die Wassertiefen, die Fließgeschwindigkeiten und die Fließrichtungen von oberflächlich abfließendem Wasser infolge von Starkregenereignissen. Dafür werden Szenarien mit unterschiedlicher Niederschlagshöhe und -dauer betrachtet. Da Niederschlagsintensitäten nie gleichverteilt sind, wenden wir einen Index an, der nach einer einheitlichen Methodik zur Charakterisierung von Starkregen entwickelt wurde – unter besonderer Berücksichtigung regionaler Unterschiede. Daher wird in ganz Rheinland-Pfalz ein einheitlicher Starkregenindex (SRI) angesetzt, der die unterschiedlichen regionalen Niederschlagsintensitäten berücksichtigt. Der SRI beschreibt auf einer Skala von 1 bis 12 die zunehmende Überflutungsgefahr in Abhängigkeit von der Stärke eines Starkregenereignisses.



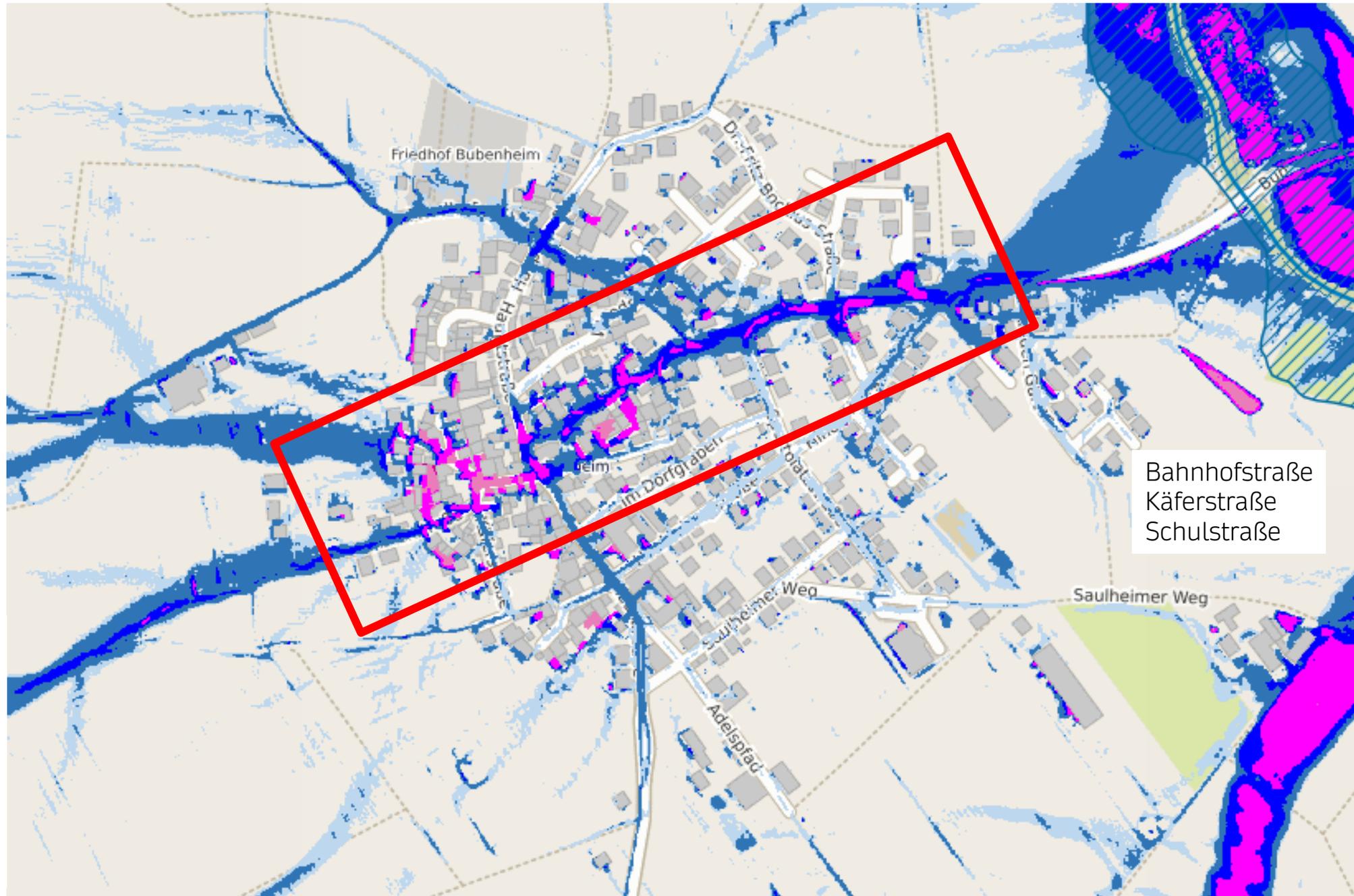
1. Wassertiefen
2. Fließgeschwindigkeiten
3. Fließrichtung



Bubenheim: Sturzflutgefahr

Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)

- < 5 cm
- 5 bis < 10 cm
- 10 bis < 30 cm
- 30 bis < 50 cm
- 50 bis < 100 cm
- 100 bis < 200 cm
- 200 bis < 400 cm
- >= 400 cm



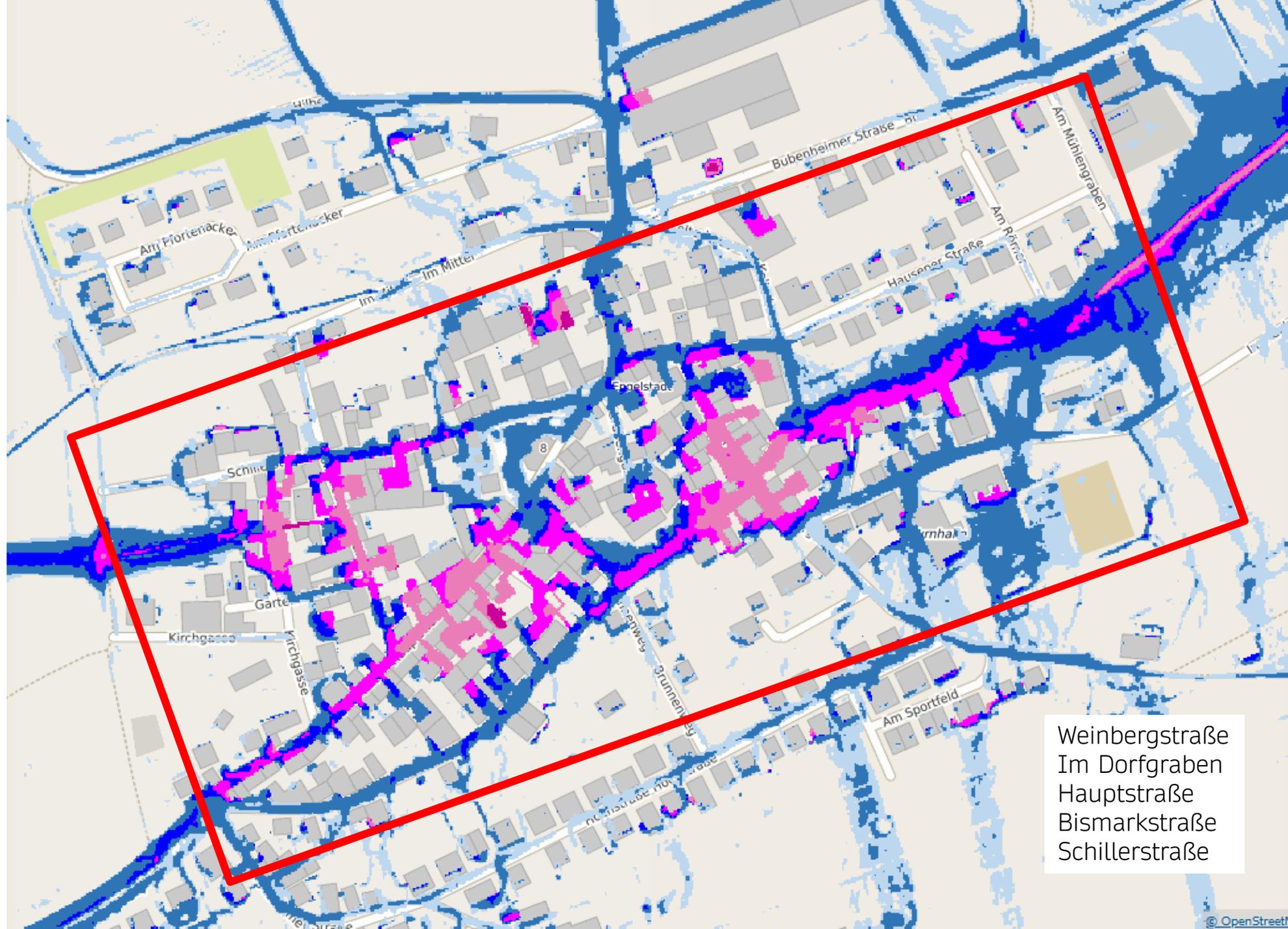
Bahnhofstraße
Käferstraße
Schulstraße



Engelstadt: Sturzflutgefahr

Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)

- < 5 cm
- 5 bis < 10 cm
- 10 bis < 30 cm
- 30 bis < 50 cm
- 50 bis < 100 cm
- 100 bis < 200 cm
- 200 bis < 400 cm
- ≥ 400 cm

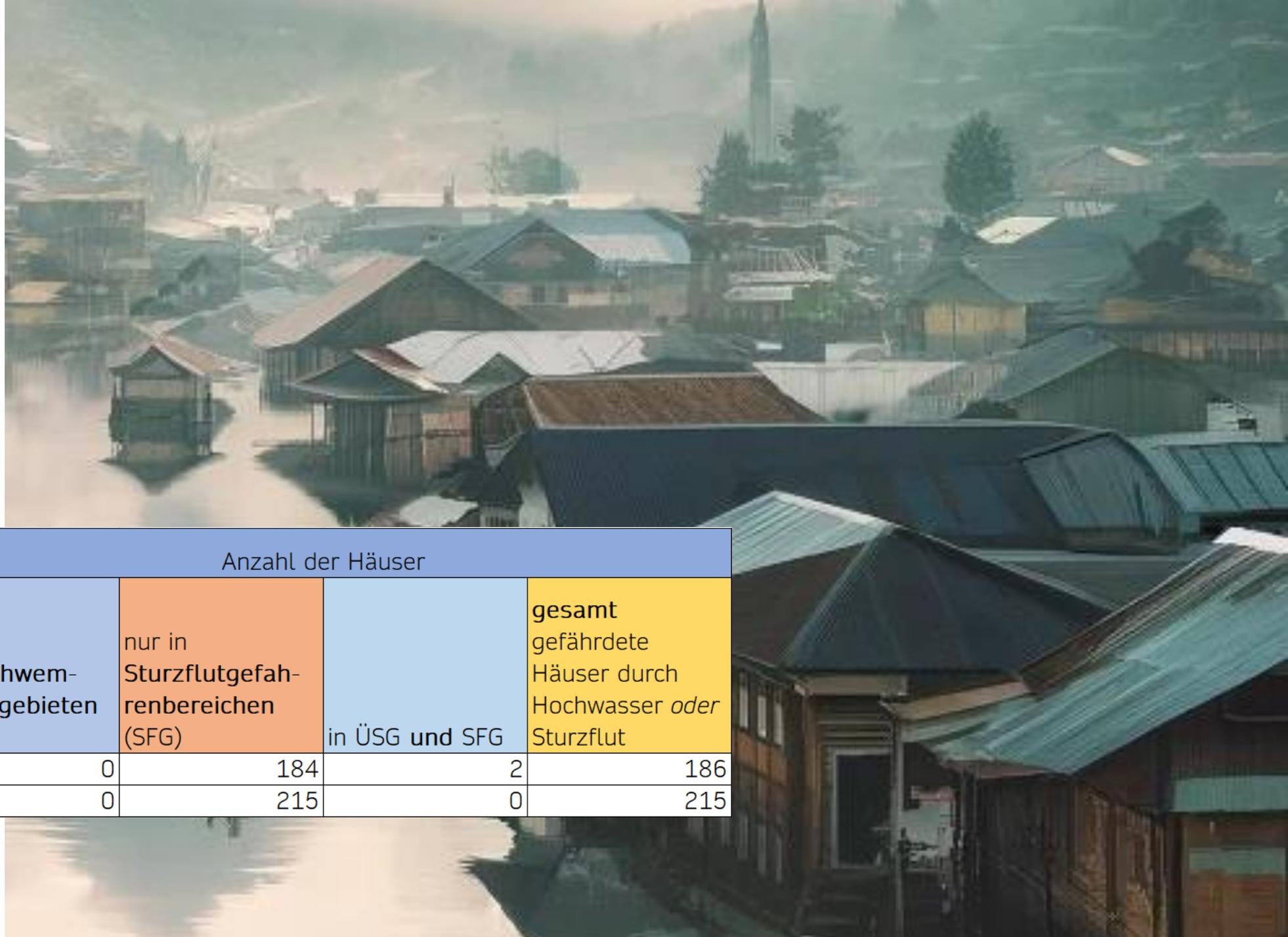


Weinbergstraße
Im Dorfgraben
Hauptstraße
Bismarkstraße
Schillerstraße

Nachhaltig, klimafreundlich und lebenswert



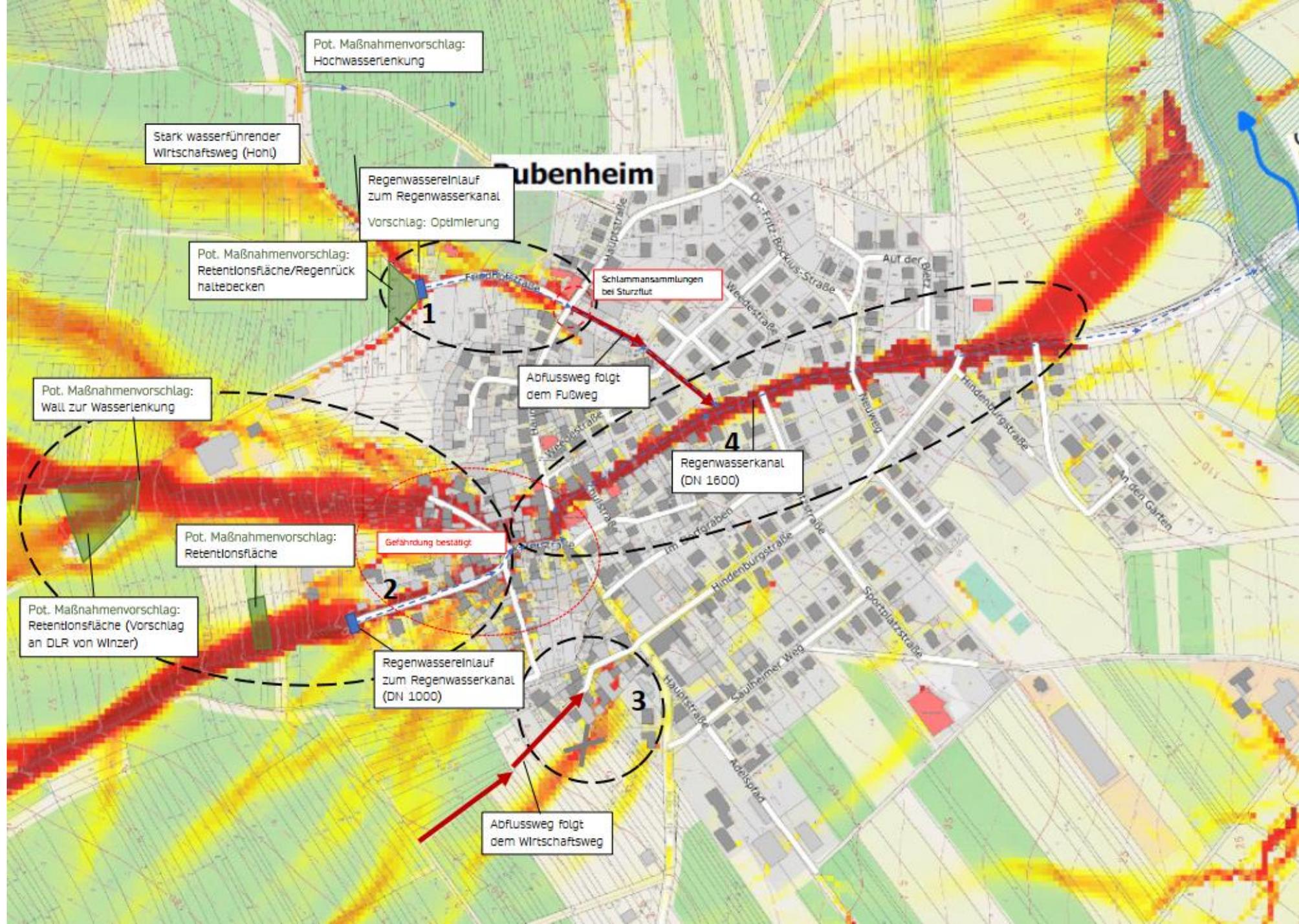
Verbandsgemeinde
Gau-Algesheim



Ortsgemeinde	Anzahl der Häuser			
	nur in Überschwemmungsgebieten (ÜSG)	nur in Sturzflutgefahrenbereichen (SFG)	in ÜSG und SFG	gesamt gefährdete Häuser durch Hochwasser <i>oder</i> Sturzflut
Bubenheim	0	184	2	186
Engelstadt	0	215	0	215

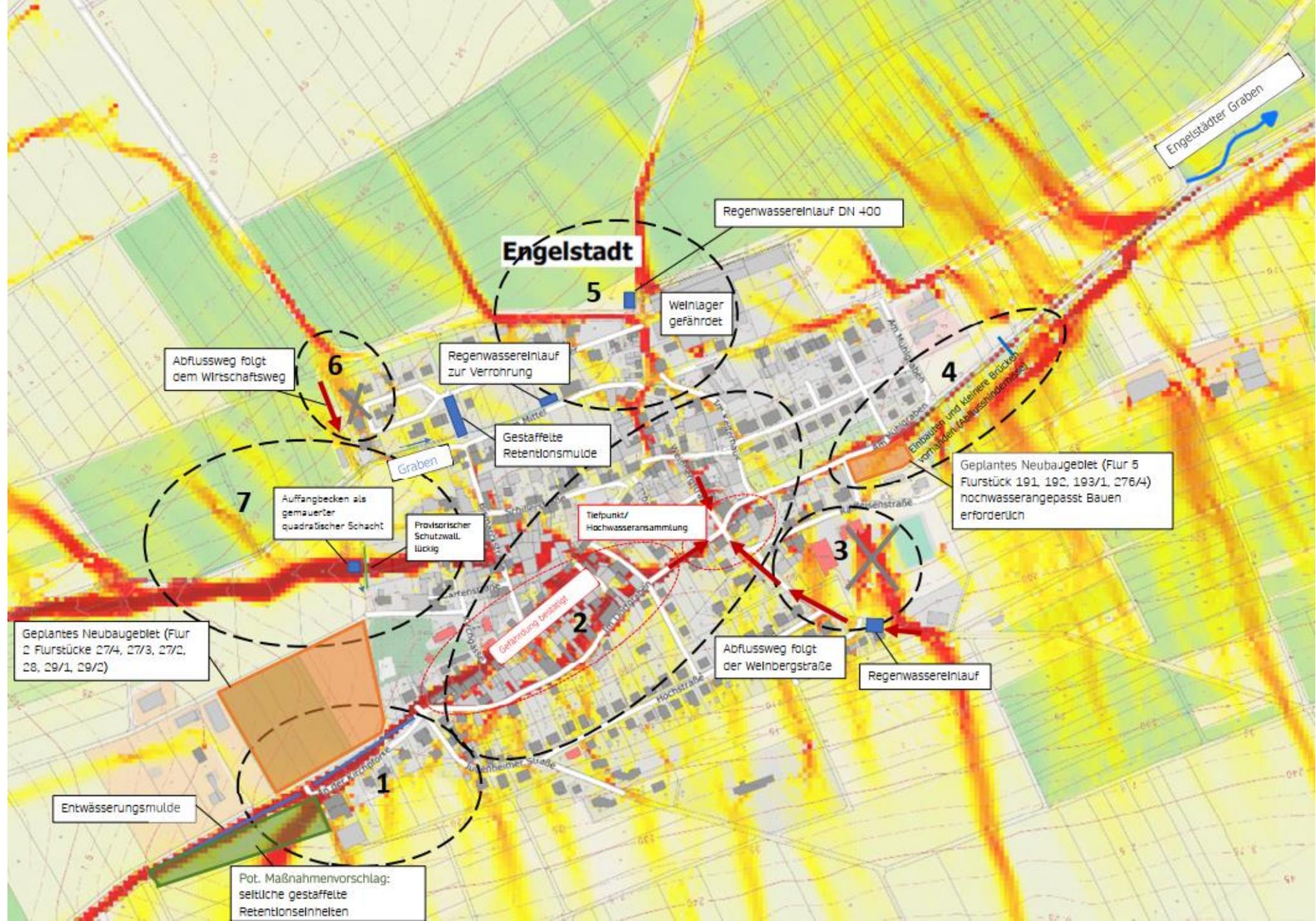


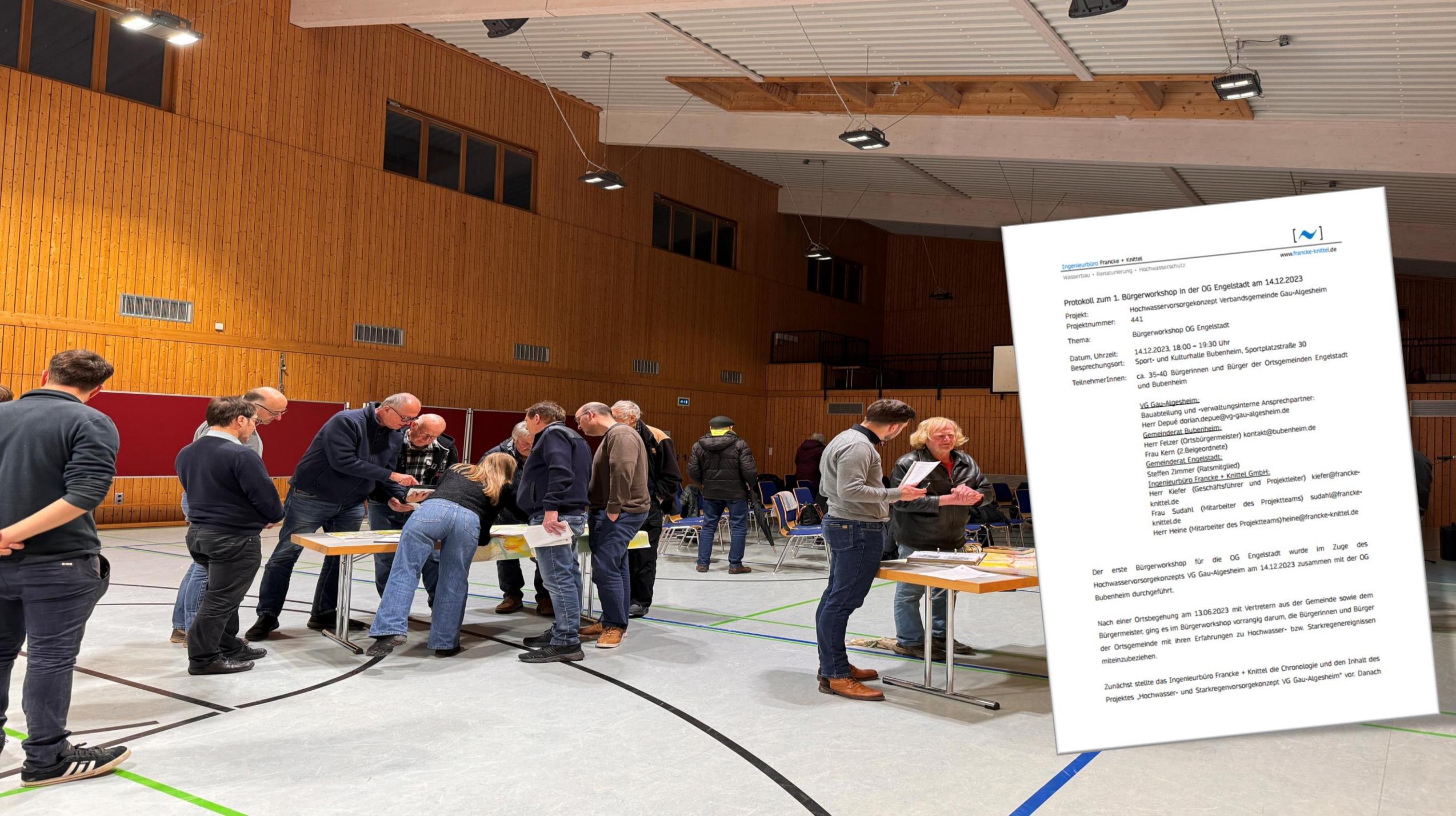
Ortsbegehung Bubenheim





Ortsbegehung Engelstadt





Protokoll zum 1. Bürgerworkshop in der OG Engelstadt am 14.12.2023
Projekt: Hochwasservorsorgekonzept Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
Projektnummer: 441
Thema: Bürgerworkshop OG Engelstadt
Datum, Uhrzeit: 14.12.2023, 18:00 – 19:30 Uhr
Besprechungsort: Sport- und Kulturhalle Bubenheim, Sportplatzstraße 30
TeilnehmerInnen: ca. 35-40 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinden Engelstadt und Bubenheim

VG Gau-Algesheim:
Bauabteilung und -verwaltungsinterne Ansprechpartner:
Herr Depué dorian.depue@vg-gau-algesheim.de
Gemeinderat Bubenheim:
Herr Felzer (Ortsbürgermeister) kontakt@bubenheim.de
Frau Kern (2. Beigeordnete)
Gemeinderat Engelstadt:
Steffen Zimmer (Ratsmitglied)
Ingenieurbüro Francke + Knittel GmbH:
Herr Kiefer (Geschäftsführer und Projektleiter) kiefer@francke-knittel.de
Frau Sudahl (Mitarbeiter des Projektteams) sudahl@francke-knittel.de
Herr Heine (Mitarbeiter des Projektteams) heine@francke-knittel.de

Der erste Bürgerworkshop für die OG Engelstadt wurde im Zuge des Hochwasservorsorgekonzepts VG Gau-Algesheim am 14.12.2023 zusammen mit der OG Bubenheim durchgeführt.

Nach einer Ortsbegehung am 13.06.2023 mit Vertretern aus der Gemeinde sowie dem Bürgermeister, ging es im Bürgerworkshop vorrangig darum, die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde mit ihren Erfahrungen zu Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen miteinzubeziehen.

Zunächst stellte das Ingenieurbüro Francke + Knittel die Chronologie und den Inhalt des Projektes „Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Gau-Algesheim“ vor. Danach



Aufbau Maßnahmenkatalog

Maßnahmenvorschläge

Bauliche Maßnahmen



- Anlegen bzw. Erneuerung von Geröll- und Treibgutfängen
- Hochwasserlenkung Außengebiet + Notabflusswege
Bebauung
- Optimierung der Abflussquerschnitte
- Retentionsmaßnahmen im Gewässerraum
- Rückhalt von Außengebietswasser

Informationsvorsorge



- Management und Umgang mit privaten Ablagerungen im
Gefahrenbereich
- Optimierung der Warnung von Extremwetter
- Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der
Informationskanäle
- Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten
- Berücksichtigung von Sturzflut und Hochwasser in der
Bauleitplanung
- Ordnungsgemäße Lagerung von umweltgefährdeten
Stoffen
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz, Alarm und
Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr
- Maßnahmen zur Evakuierungsplanung und
Nachbarschaftshilfe
- Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes
Bauen
- Abflussreduzierende Landwirtschaft

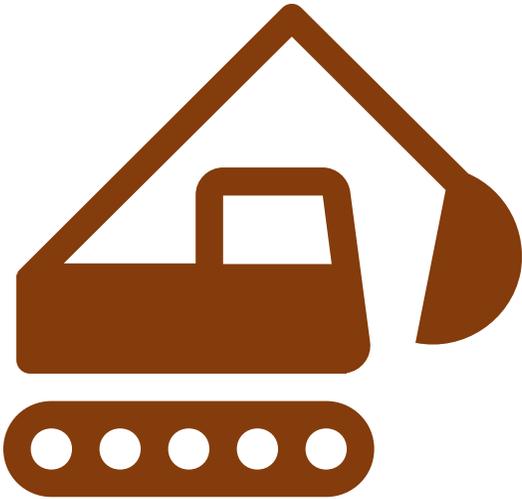
Unterhaltungsmaßnahmen



- Totholzmanagement
- Unterhaltung und Pflege am Gewässer
- Leistungsfähigkeit Entwässerungssysteme



Bauliche Maßnahmenvorschläge für Bubenheim



Maßnahmenvorschläge

Bauliche Maßnahmen



- Anlegen bzw. Erneuerung von Geröll- und Treibgutfängen
- Hochwasserlenkung Außengebiet + Notabflusswege
Bebauung
- Optimierung der Abflussquerschnitte
- Retentionsmaßnahmen im Gewässerraum
- Rückhalt von Außengebietswasser

Informationsvorsorge



- Management und Umgang mit privaten Ablagerungen im
Gefahrenbereich
- Optimierung der Warnung von Extremwetter
- Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der
Informationskanäle
- Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten
- Berücksichtigung von Sturzflut und Hochwasser in der
Bauleitplanung
- Ordnungsgemäße Lagerung von umweltgefährdeten
Stoffen
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz, Alarm und
Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr
- Maßnahmen zur Evakuierungsplanung und
Nachbarschaftshilfe
- Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes
Bauen
- Abflussreduzierende Landwirtschaft

Unterhaltungsmaßnahmen



- Totholzmanagement
- Unterhaltung und Pflege am Gewässer
- Leistungsfähigkeit Entwässerungssysteme



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Installation von seitlichen Geröllfängen – BU01

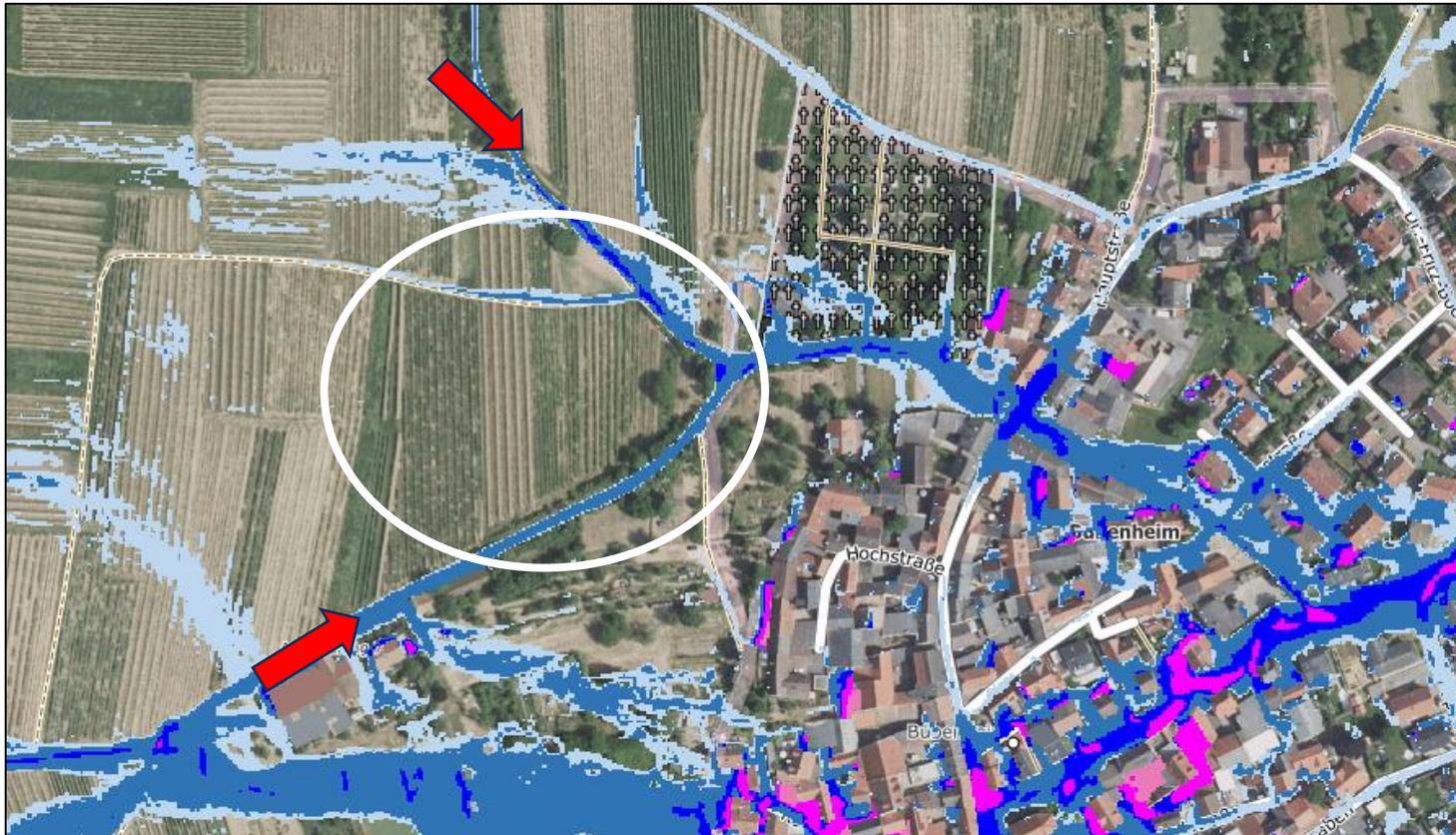


Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Oberhalb der Friedhofstraße
- Freihalten des Einlaufs von Sedimenten

DLR Hochwasserrückhaltebecken – BU02



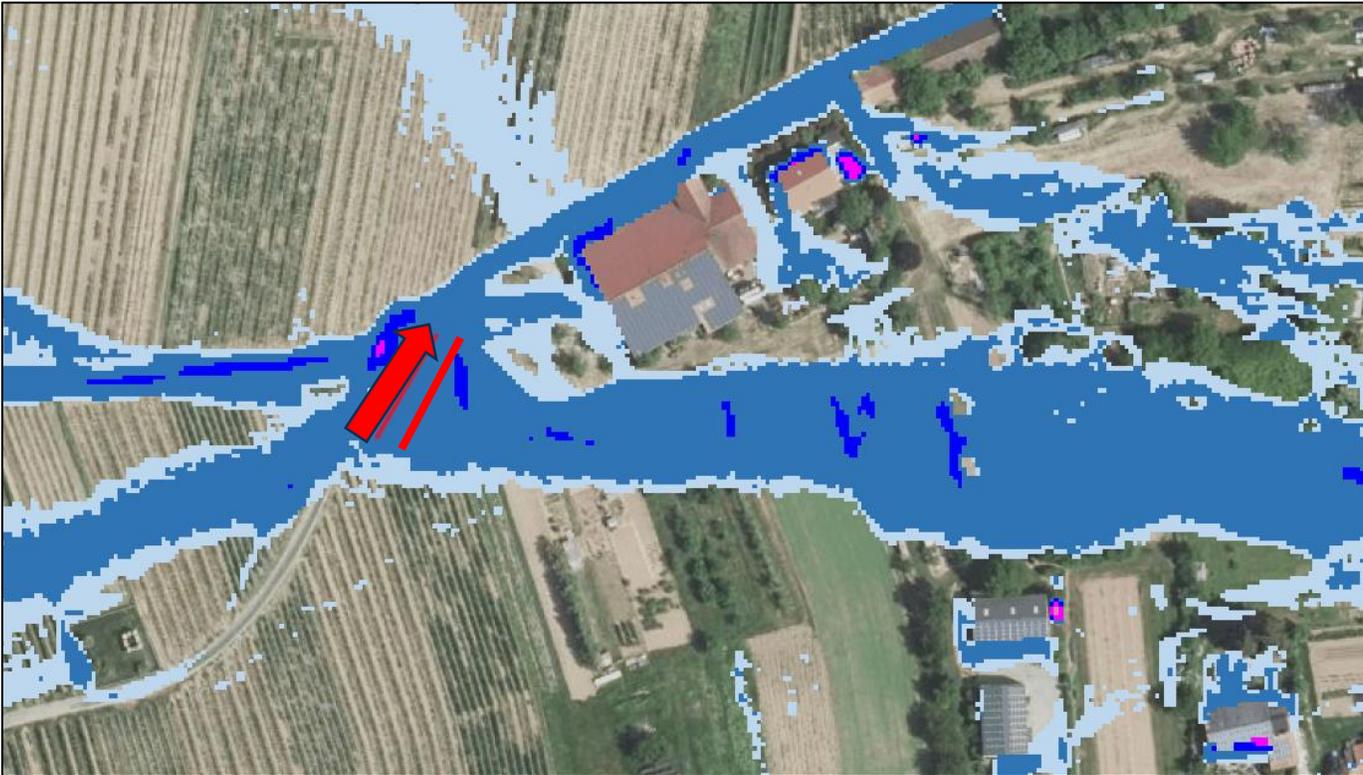
Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Flurbereinigung DLR
- Gedrosselter Abfluss in bestehendes Einlaufbauwerk
- 100-jährliche Sicherheit



Wall zur Wasserlenkung – BU06



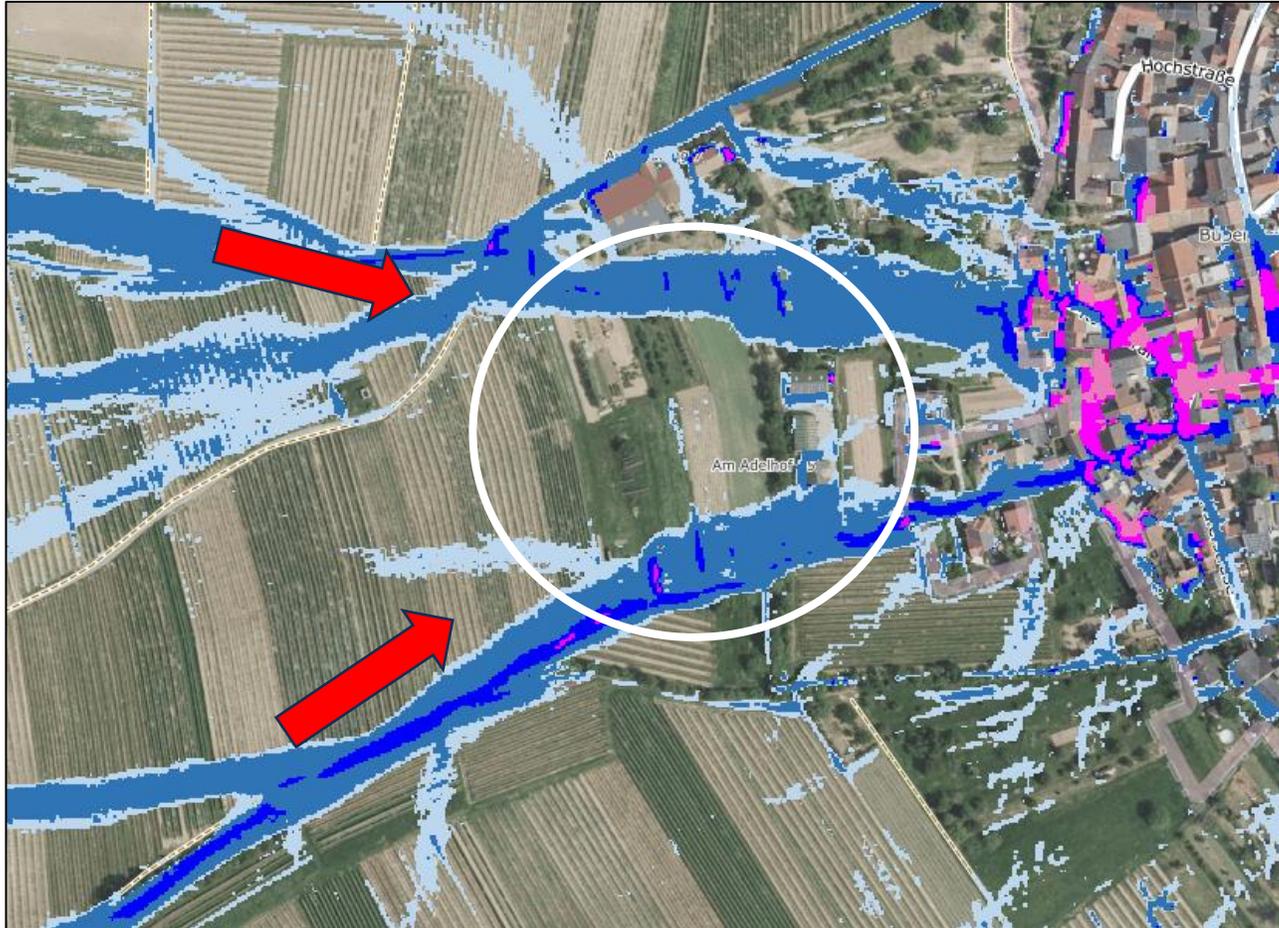
Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Wasserlenkung zum Einlauf Friedhofstraße
- Wird nicht empfohlen!



Hochwasserrückhaltebecken – BU04



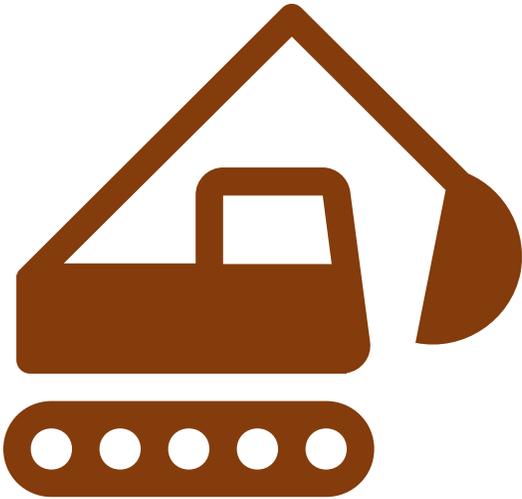
Baulicher Maßnahmenvorschlag

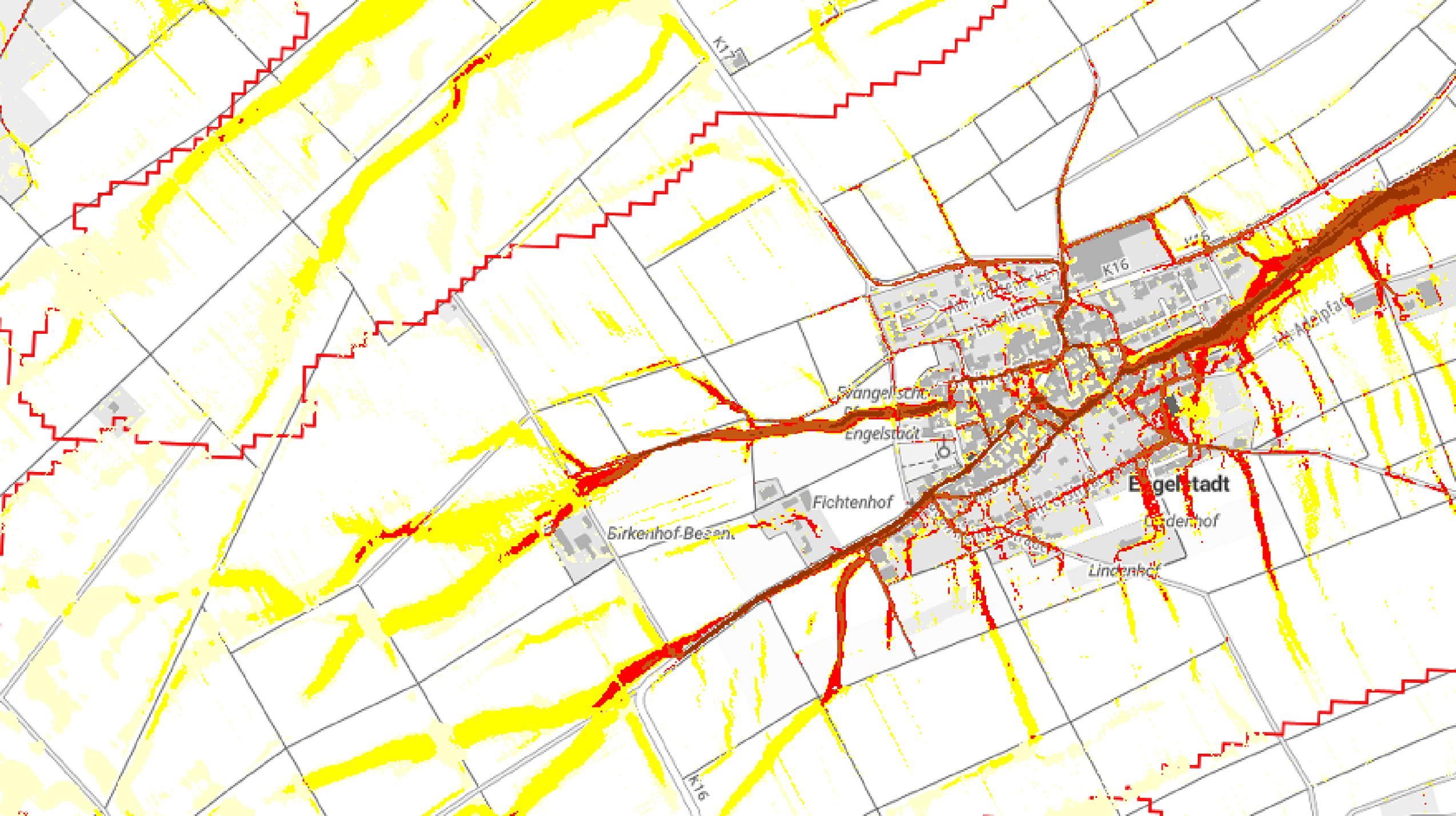


- Maßnahmenplanung DLR
- Gedrosselter Ablauf in bestehenden Kanal
- 100-jährliche Sicherheit

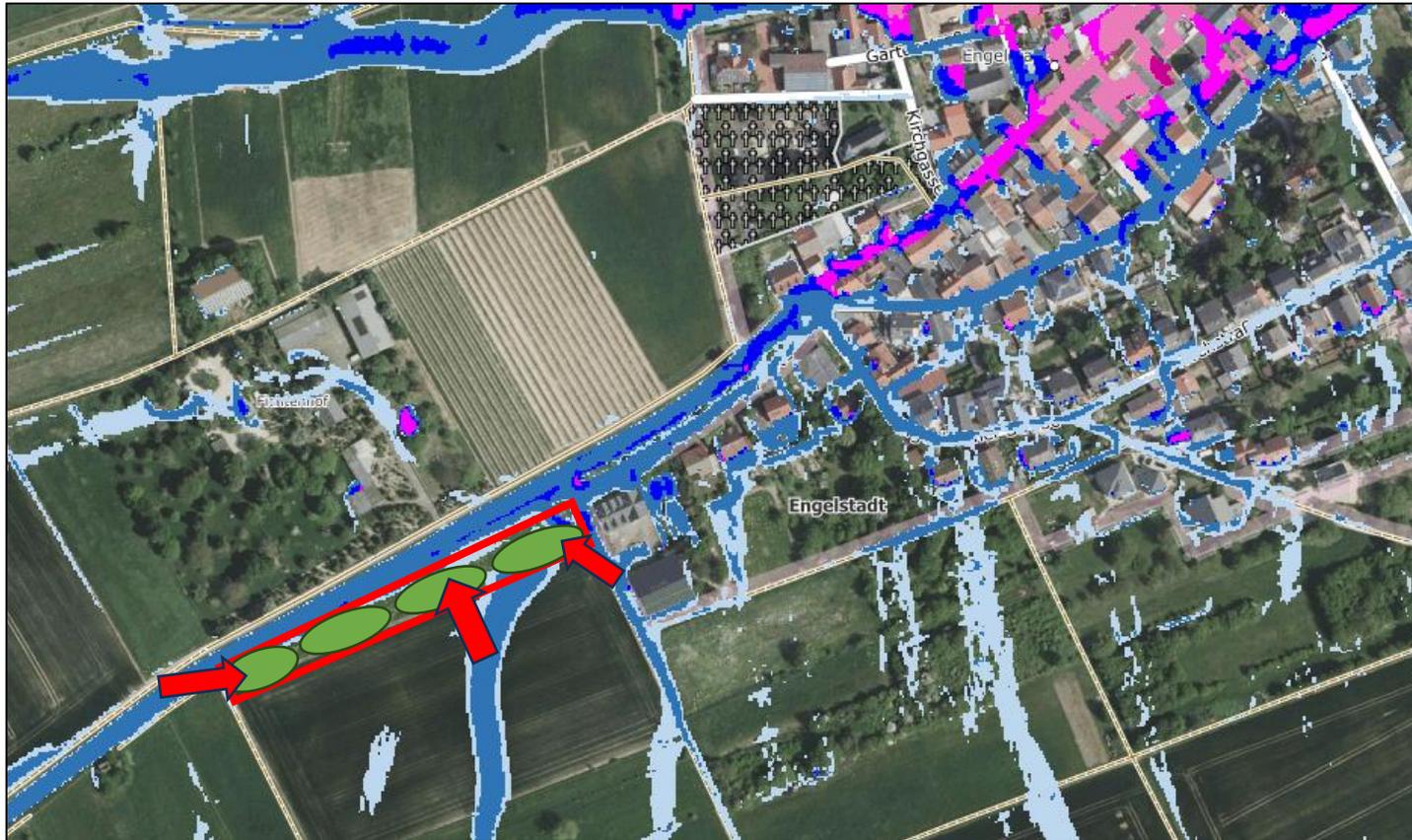


Bauliche Maßnahmenvorschläge für Engelstadt





Gestaffelte Retentionsbecken – EN01

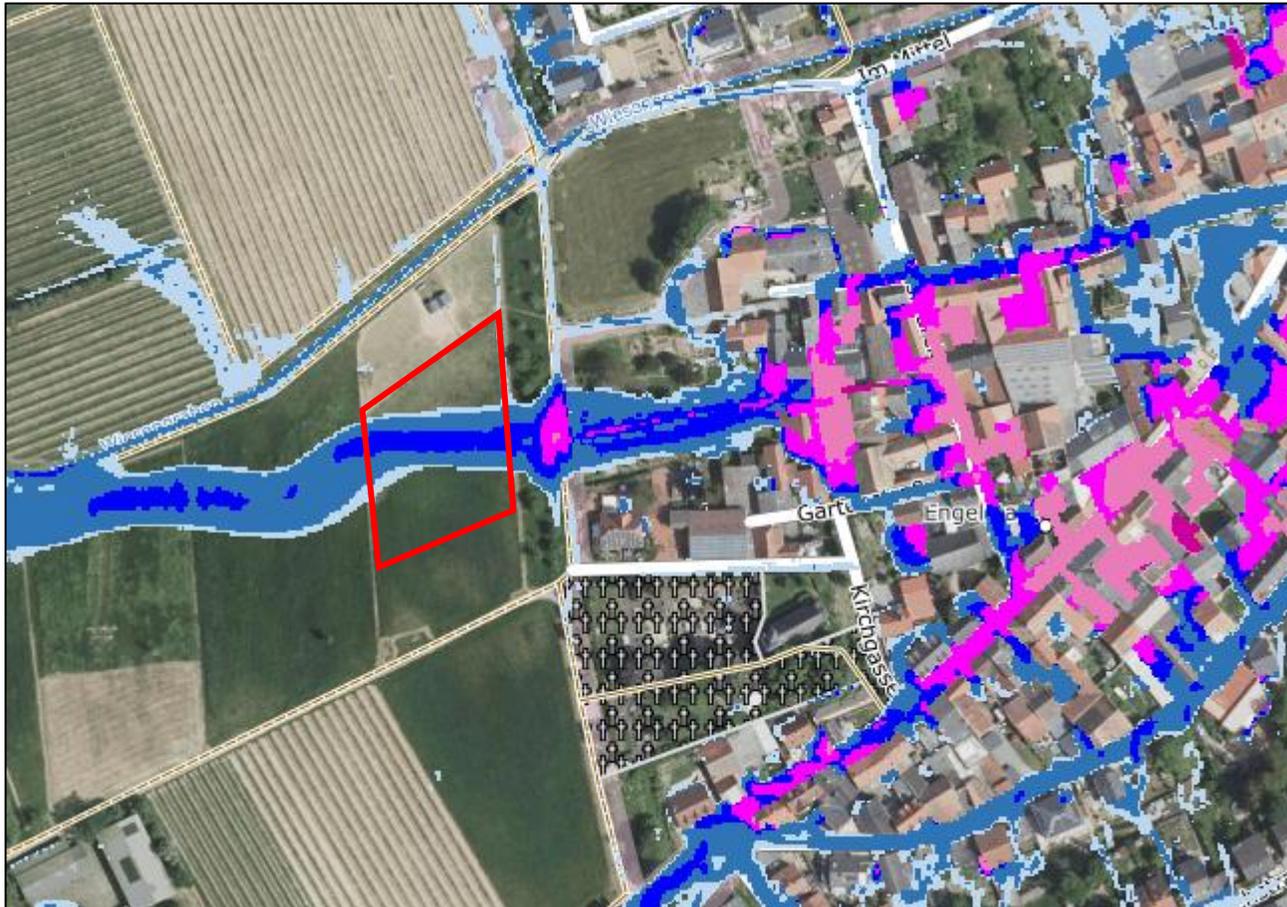


Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Hochwasserrückhaltung südlich Hauptstraße
- 1,5 km² = 150 ha Einzugsgebiet
- Kombination mit ansprechender Gestaltung als Orts-Entree

Tieferlegung der Weidefläche – EN05



Baulicher Maßnahmenvorschlag



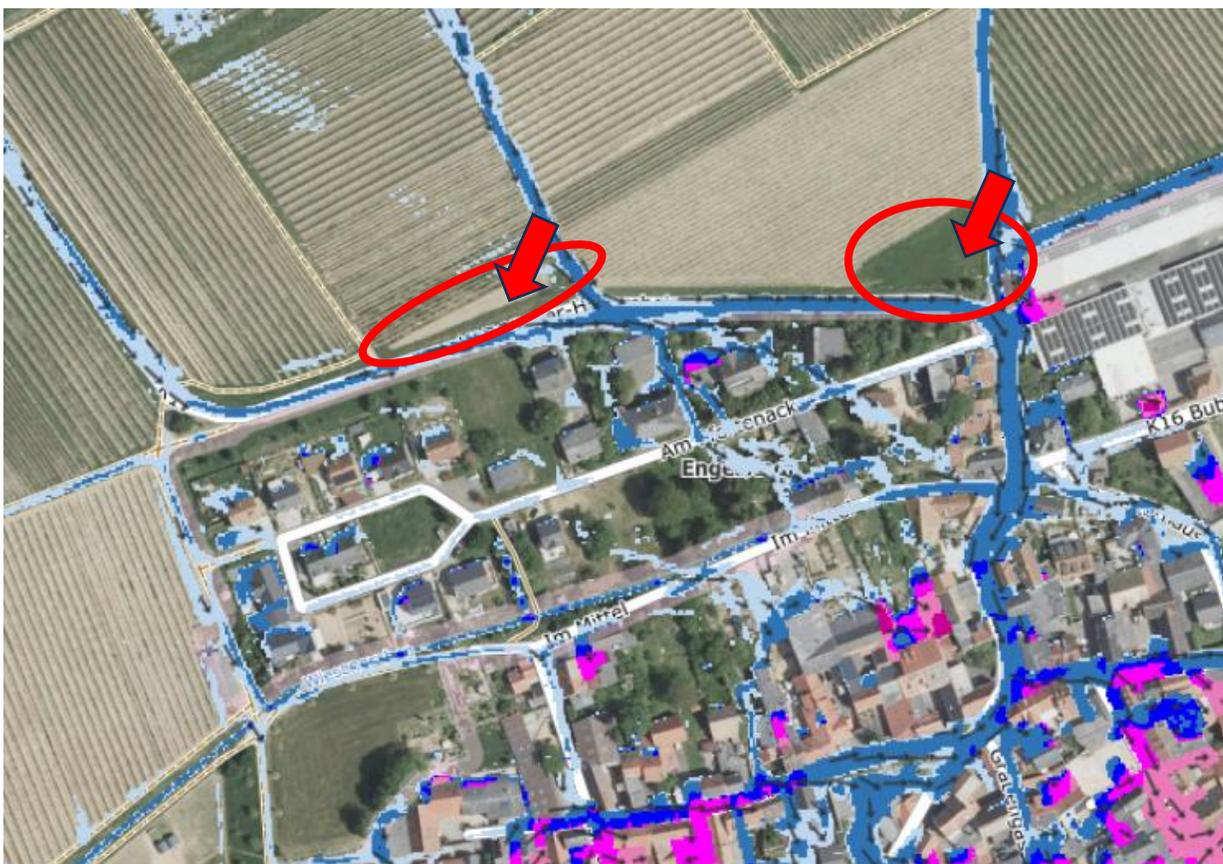
- Hochwasserrückhaltung durch großflächige Absenkung/Modellierung des Geländes
- Bewirtschaftung weiter möglich





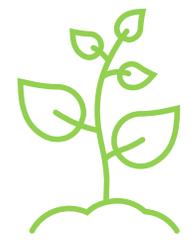
Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

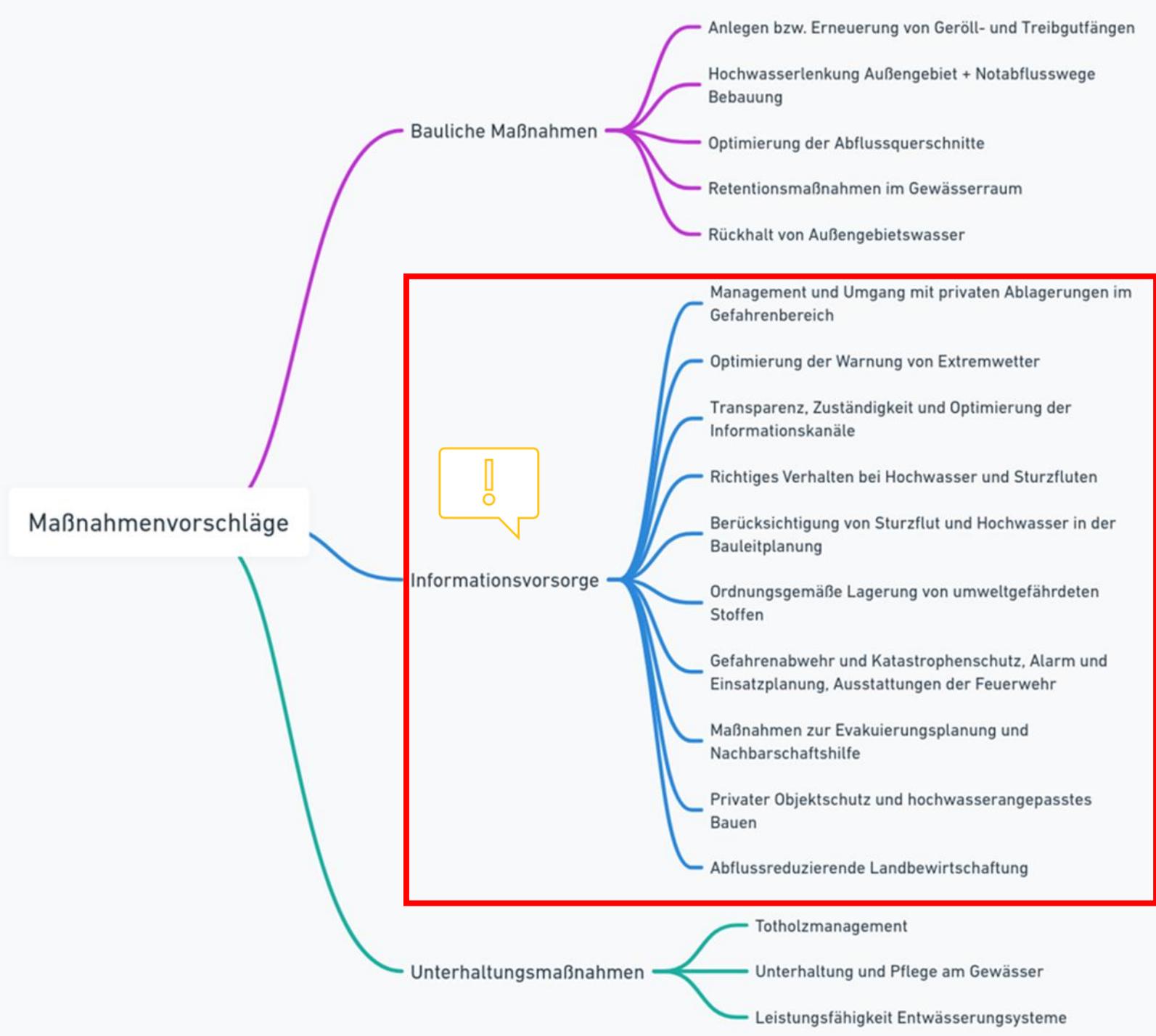
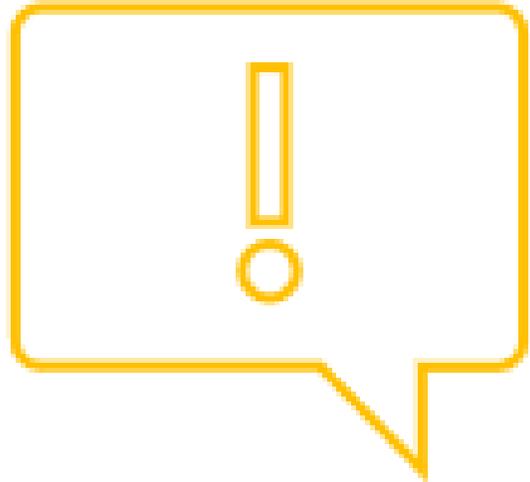
Retentionsflächen – EN10 + EN11



Baulicher Maßnahmenvorschlag 

- Abfangen der Abflüsse aus den Außengebieten in Retentionsflächen mit ökologischem Aufwertungspotential



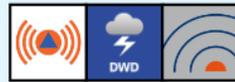




Alarm- und Warnmanagement



Wie erreicht mich eine Warnung?



Installieren Sie eine Warn-App! Häufig genutzt werden [NINA](#), [KATWARN](#) oder [DWD-Warnwetter](#).



Wenn sich ein extremes Wetter abzeichnet, informieren Sie sich über Radio und Regionalfernsehen.



Folgen Sie den lokalen öffentlichen Stellen auf sozialen Netzwerken, um Warnungen nicht zu verpassen.

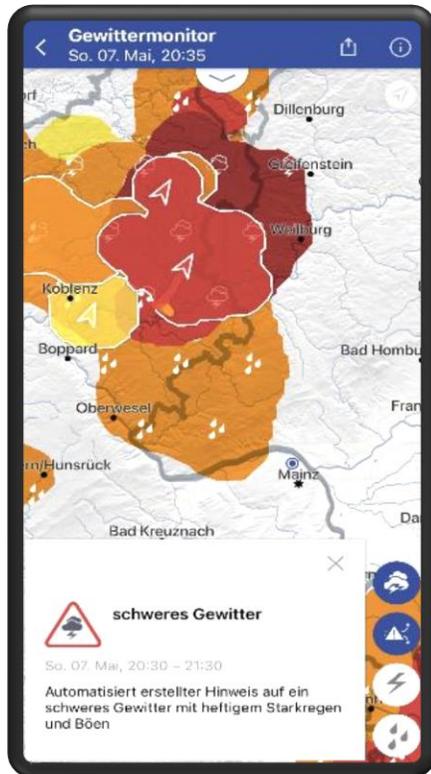


Achten Sie auf Sirenen und Lautsprecherdurchsagen! Informieren Sie sich über die lokale Bedeutung verwendeter Sirensignale.

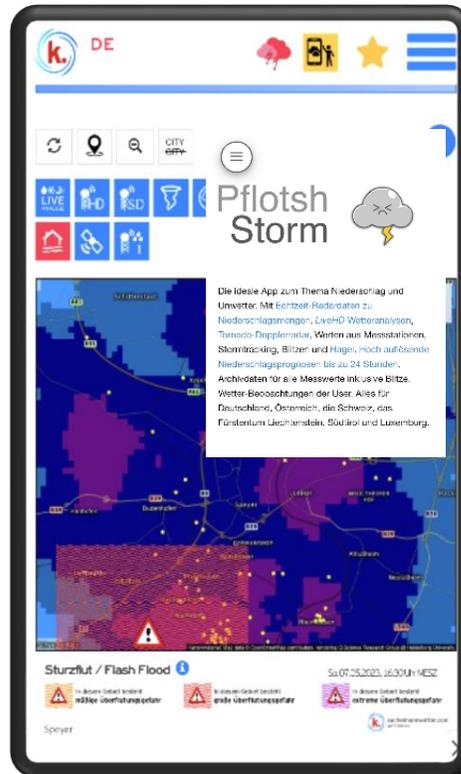
Nutzen Sie unterschiedliche Medien, um vor Unwetter gewarnt zu werden. Bei Warnungen vor (extrem) heftigem Starkregen informieren Sie Familie, Freunde und Bekannte. Denken Sie besonders an alleinstehende und ältere Personen!



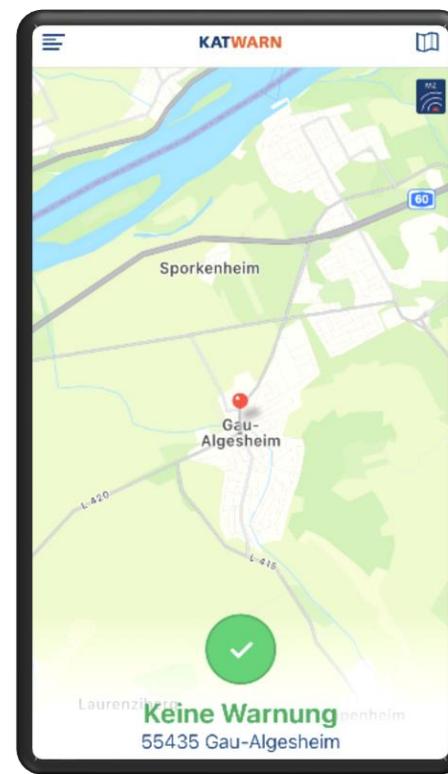
Alarm- und Warnmanagement



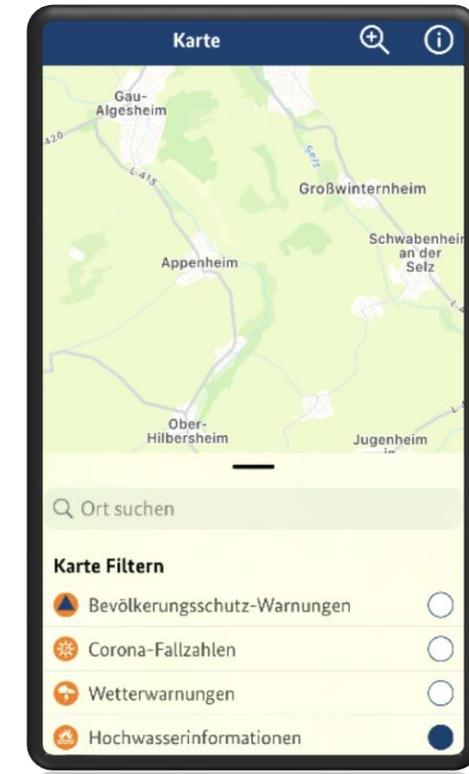
Warnwetter
(DWD)



Kachelmannwetter.com
„Pflotsh“



KATWARN



NINA



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der Informationskanäle

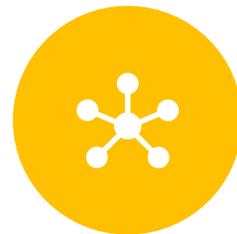


ENTWICKLUNG
EINER
HOCHWASSER-
VORSORGE-
WEBSEITE



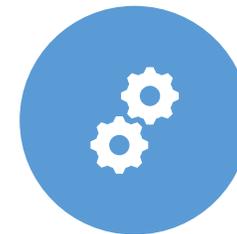
KLARE
DEFINITION UND
KOMMUNIKATION
VON
ZUSTÄNDIGKEITEN

HWVK ...



OPTIMIERUNG
DER
KOMMUNIKATION
ZWISCHEN
UNTERHALTUNGS-
PFLICHTIGEN

HWVK ...



EINRICHTUNG
EINER BÜRGER-
INFORMATION-
UND –
BETEILIGUNGS-
PLATTFORM



REGELMÄßIGE
INFORMATION-
KAMPAGNEN

...



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz,
Alarm und Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr



Austausch, Zusammenarbeit zur Vorbereitung und Reaktionsfähigkeit auf Hochwassergefahren

- Erläuterung überschwemmungsgefährdeter Ortsteile und Gebäude (ÜSG/Sturzflut)
- Identifikation neuralgischer Punkte
- Aufbau Warn- und Alarmmanagementsystem
- Überprüfung der Ausstattungen der Feuerwehr

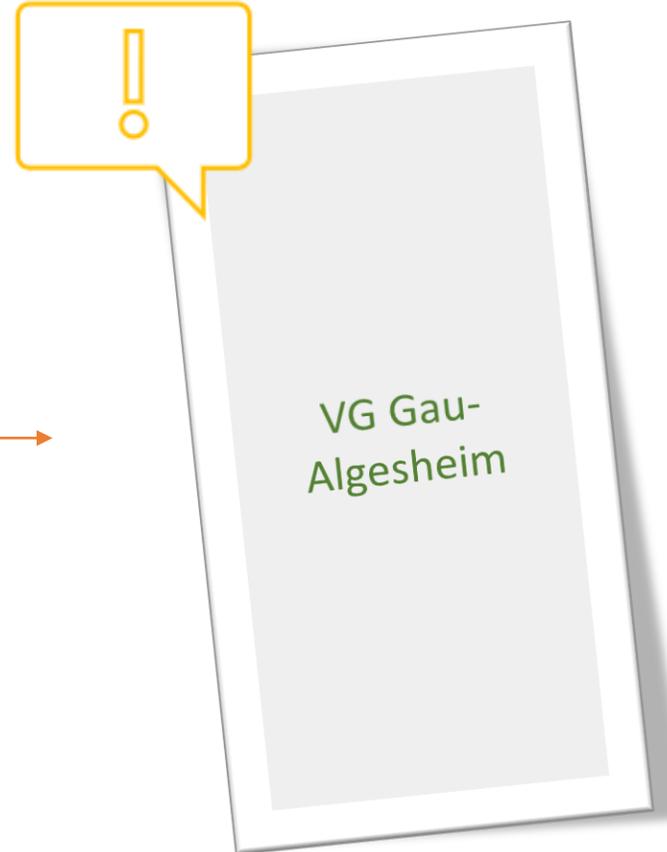




Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Optimierung der Informationskanäle





Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten



Gefährdete Bereiche: ÜSG + Sturzflut

Hauptsicherung rausnehmen
und Gashahn zudrehen

Netzstecker ziehen

Nicht im Keller aufhalten und
Kellerwohnungen verlassen

Nicht in Tiefgaragen aufhalten

Rückstauklappen im Keller
überprüfen, bevor das Wasser
gestiegen ist

Ggf. bei Unwetterwarnung
Bretter/Bohlen/Dammbalken
einsetzen

Fenster und Türen sowie
Abflussöffnungen abdichten

Notruf 110 nur wählen bei
akuter Gefährdung von
Menschenleben, um diese vor
Überlastung zu schützen



Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten



Gefährdete Bereiche: ÜSG + Sturzflut

Fenster und Türen
abdichten, falls die Zeit
reicht

Autos aus gefährdeten
Bereichen und Garagen
entfernen

Anweisungen der
Einsatzkräfte Folge leisten

Anderen helfen, ohne sich
selbst in Gefahr zu bringen

Vorbeugend einen
Notfallplan mit Fluchtwegen
und einem Treffpunkt für
alle Familienmitglieder
aufstellen

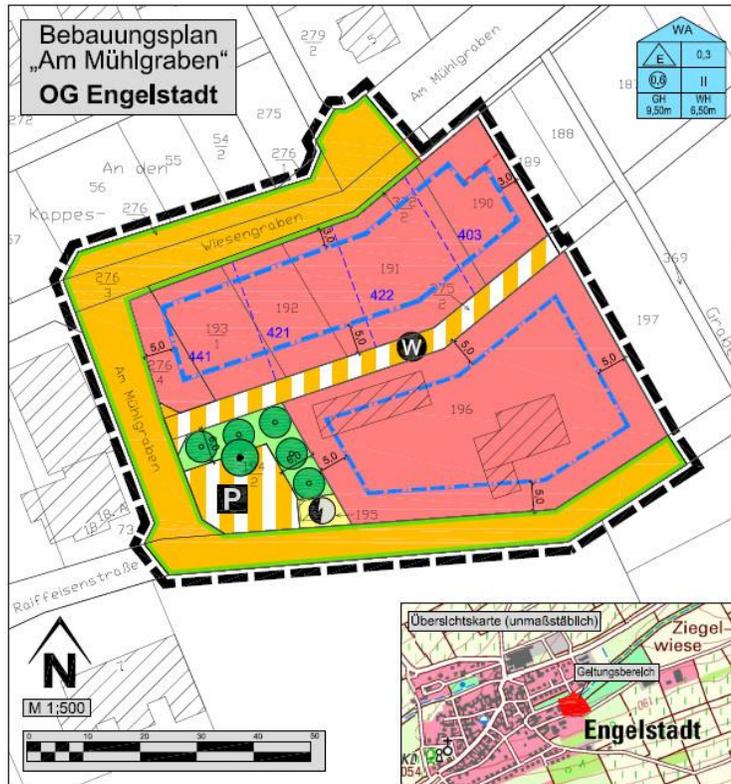
Im Akutfall sollten wichtige
Dokumente,

essentielle Dinge wie
Medikamente griffbereit
haben,

private Fahrzeuge aus
Gefahrenbereiche
rechtzeitig entfernen



Berücksichtigung von Hochwasser und Sturzflut in der Bauleitplanung



Gesetzlich festgelegtes Überschwemmungsgebiet §78 WHG

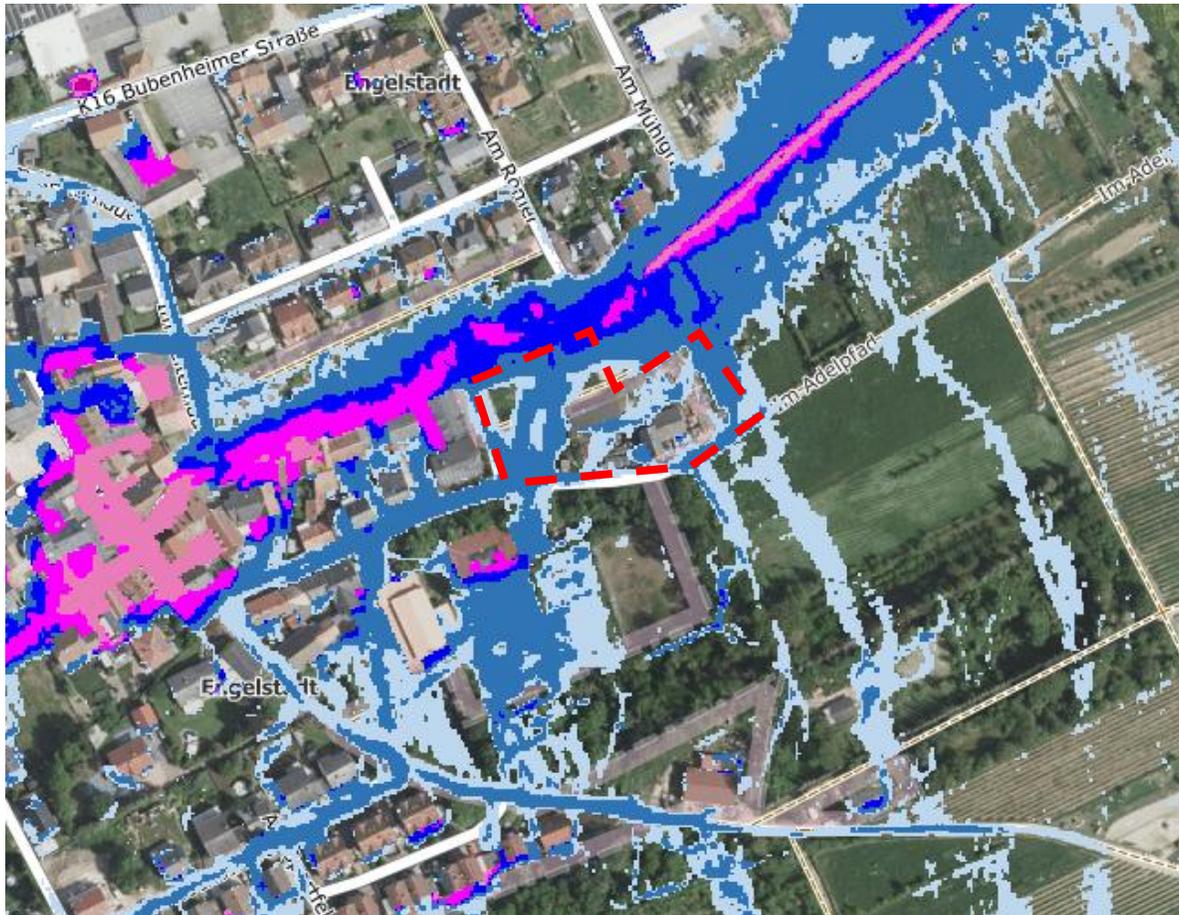
→ Bauverbot gültig

Sturzflutgefährdung

→ künftig Auflagen in FNP & Bebauungsplan nach §§ 5 und 9 BauGB



Berücksichtigung von Hochwasser und Sturmflut in der Bauleitplanung



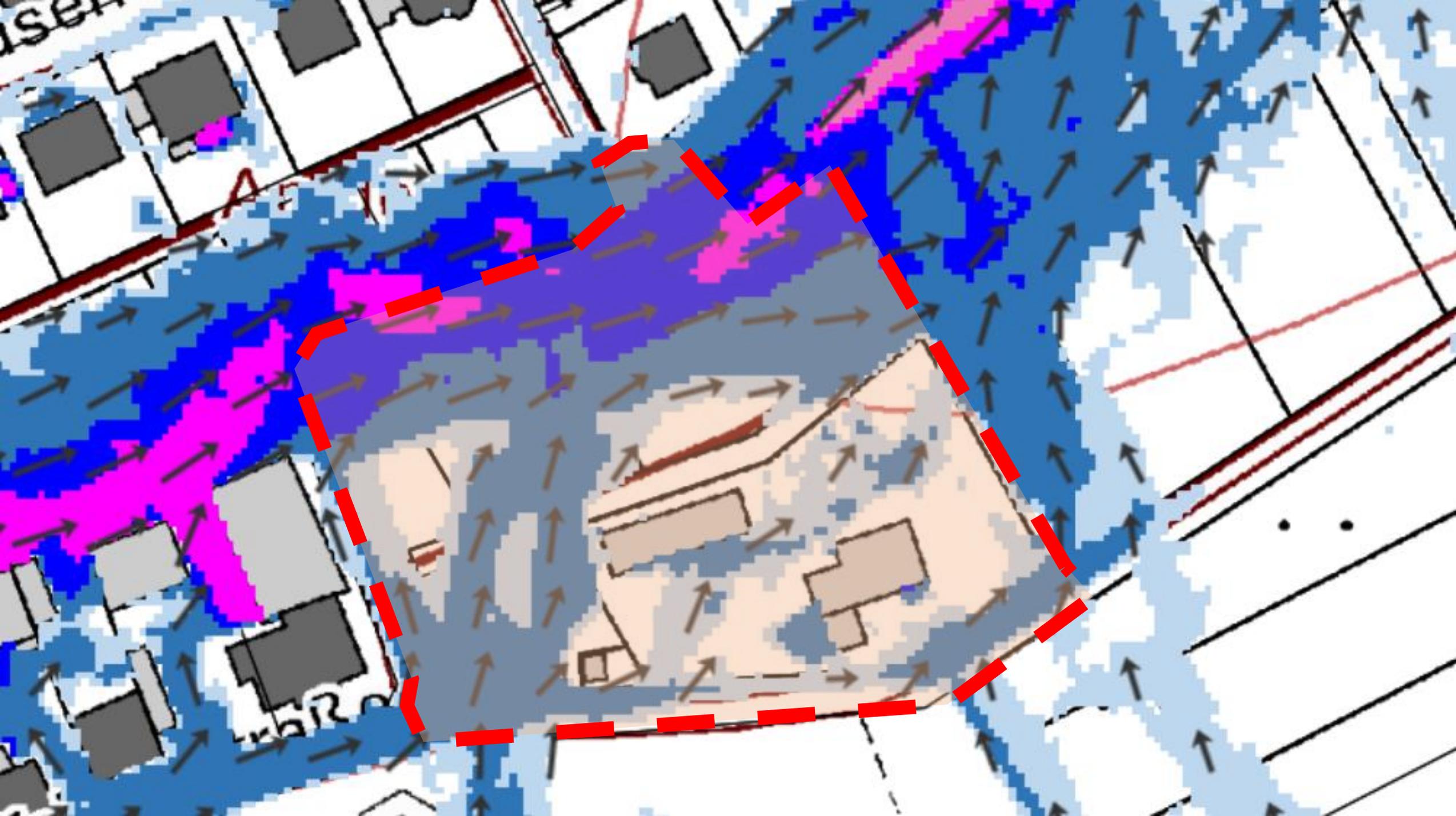
- Neubaugebiet „Am Mühlgraben“

„Die Kommune ist gemäß § 1 Abs. 6 Punkt 1 BauGB verpflichtet, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse sowie die **Sicherheit der Wohn- und Arbeitsbevölkerung** bei der Aufstellung von Bauleitplänen zu berücksichtigen.“



An den Kappeshöfchern

Kraisenstraße





Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



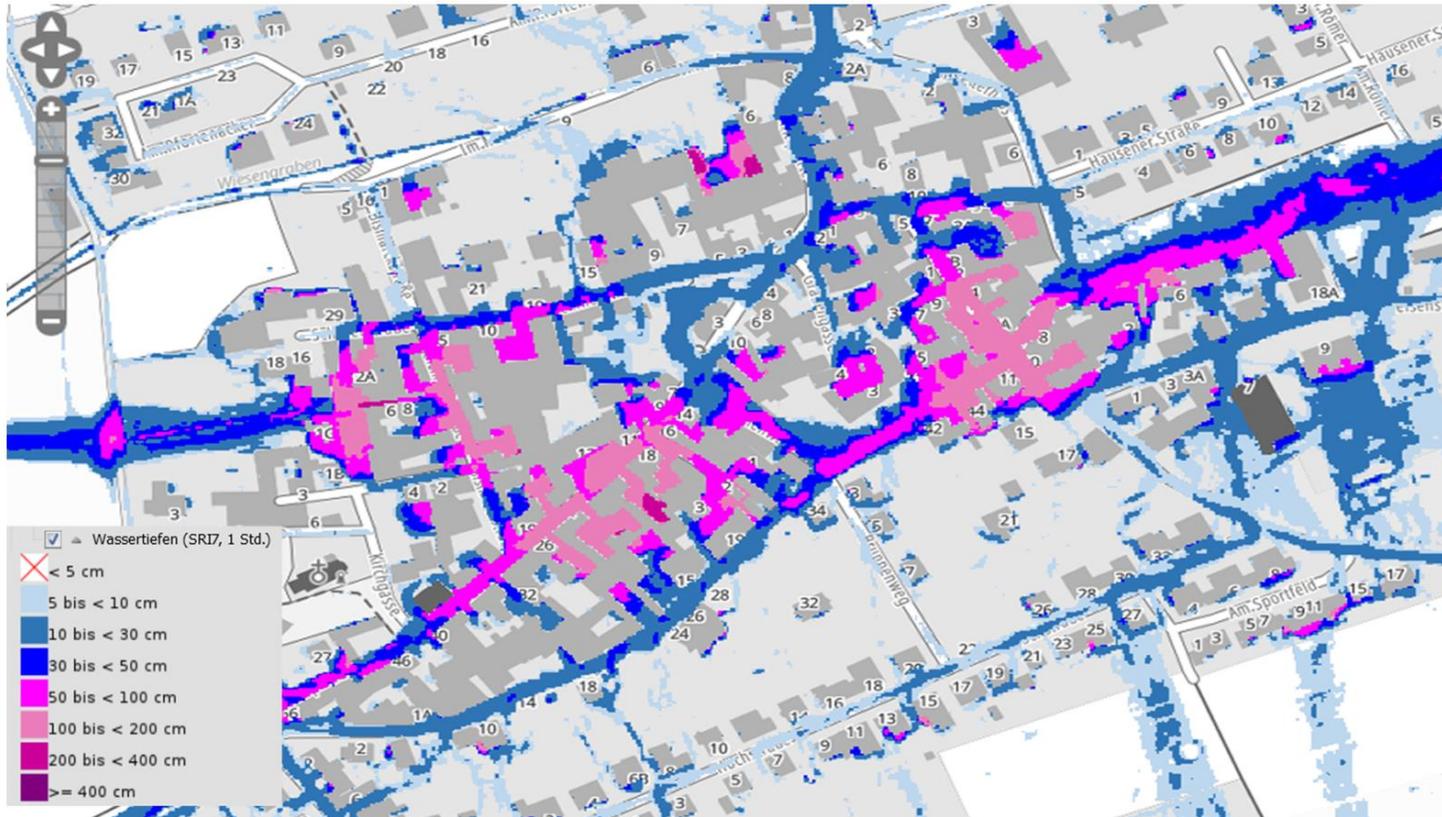
Im Dorfgraben/Weinbergstraße



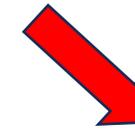
Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



Engelstadt
ist besonders gefährdet



Darum ist private
Hochwasservorsorge
besonders wichtig.

Gefährdungsrisiko
bekannt?

wasserdicht?

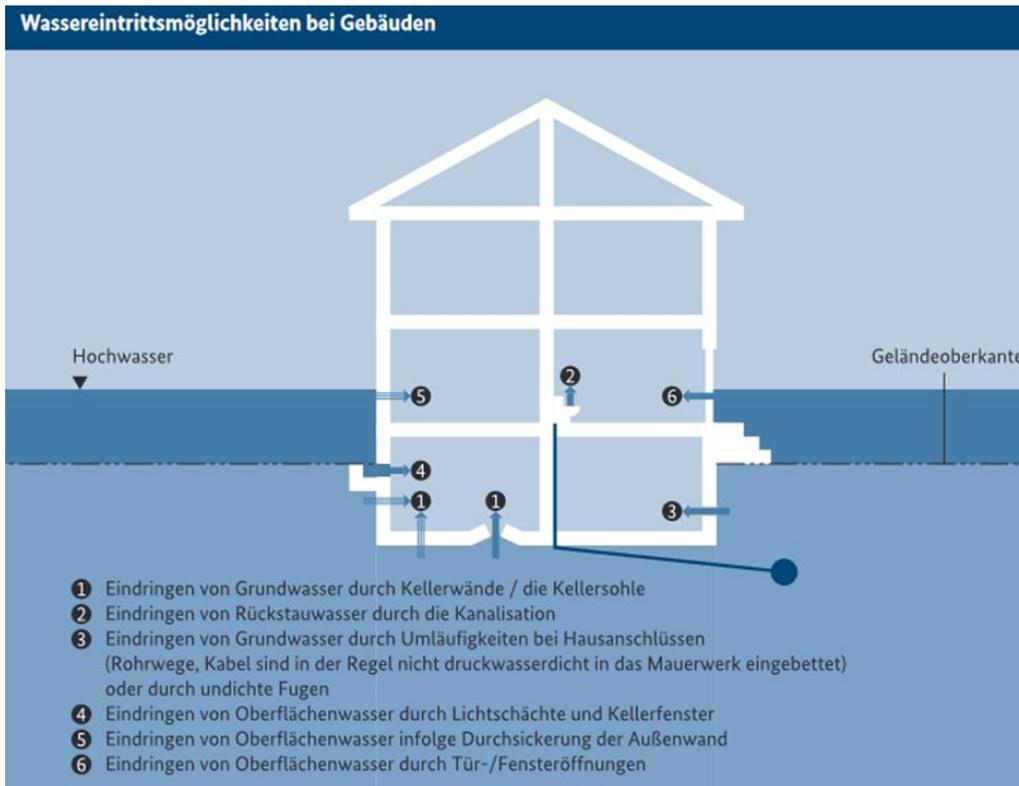
wasserdicht?

Einläufe groß genug?
(AVUS Ingelheim)

Elementarversicherung?

Rückschlagklappen?

Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts 1) 2)
(Wasserhaushaltsgesetz - WHG)
§ 5 Allgemeine Sorgfaltspflichten

(2) Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

→ „Reduziert auch die Versicherungsprämie“ (Verbraucherzentrale RP)



Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Beratung Online-Terminvergabe Jobs Shop Presse Menü

Geld & Versicherungen Digitales Lebensmittel Umwelt Gesundheit & Pflege Energie Reise Verträge

Versicherungsschutz gegen Elementarschäden

Um sich gegen Schäden aus Überschwemmungen, Rückstau oder auch Schneedruck abzusichern, brauchen Sie meist eine spezielle Police: die so genannte Elementarschadenversicherung.

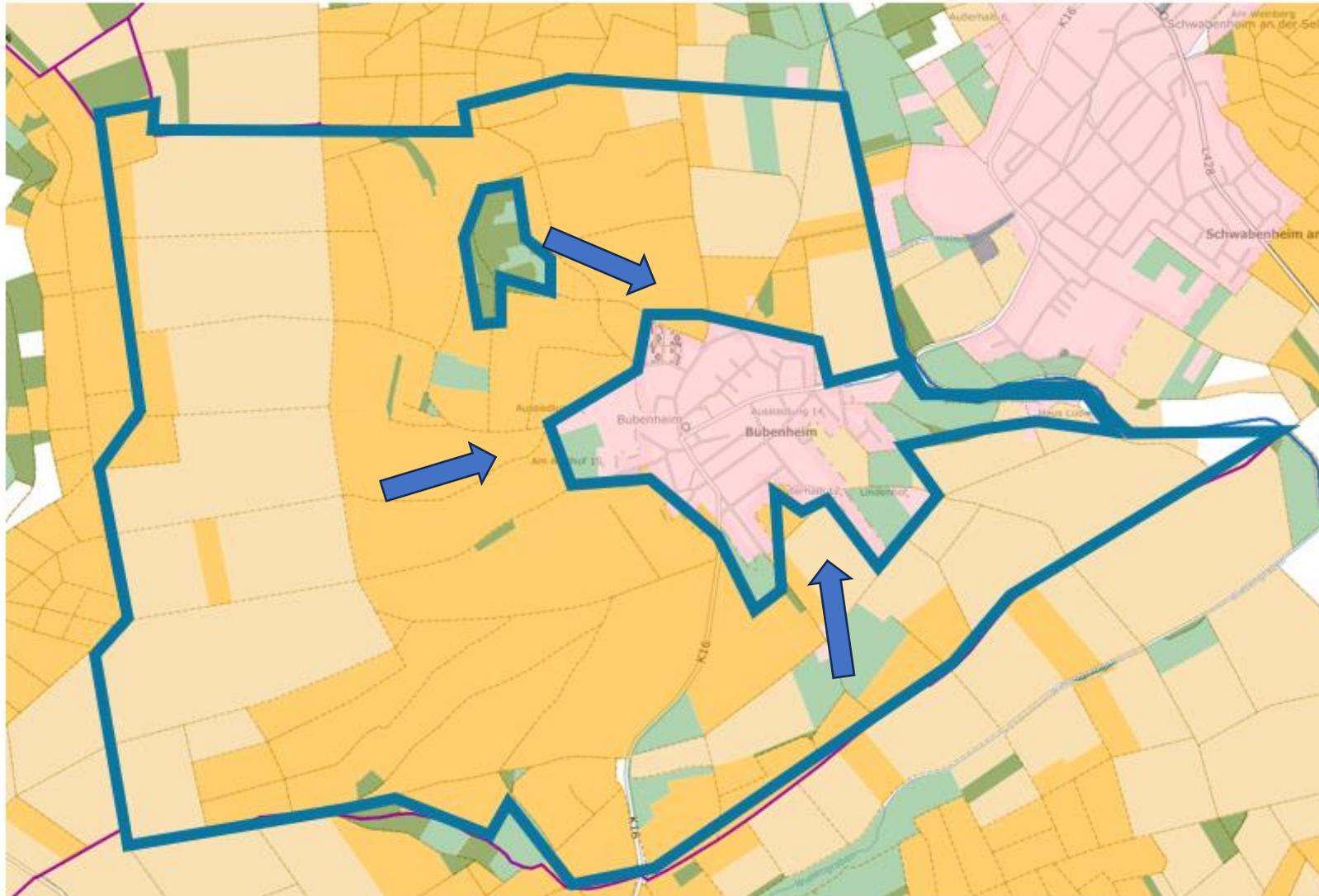
Stand: 29.08.2023 drucken Teilen

verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz



Potential für abflussreduzierende Landwirtschaft

Fläche Potential (blau): 3,8 km²; Fläche Gemeinde: 4,4 km², Anteil Fläche Potential: 86 %



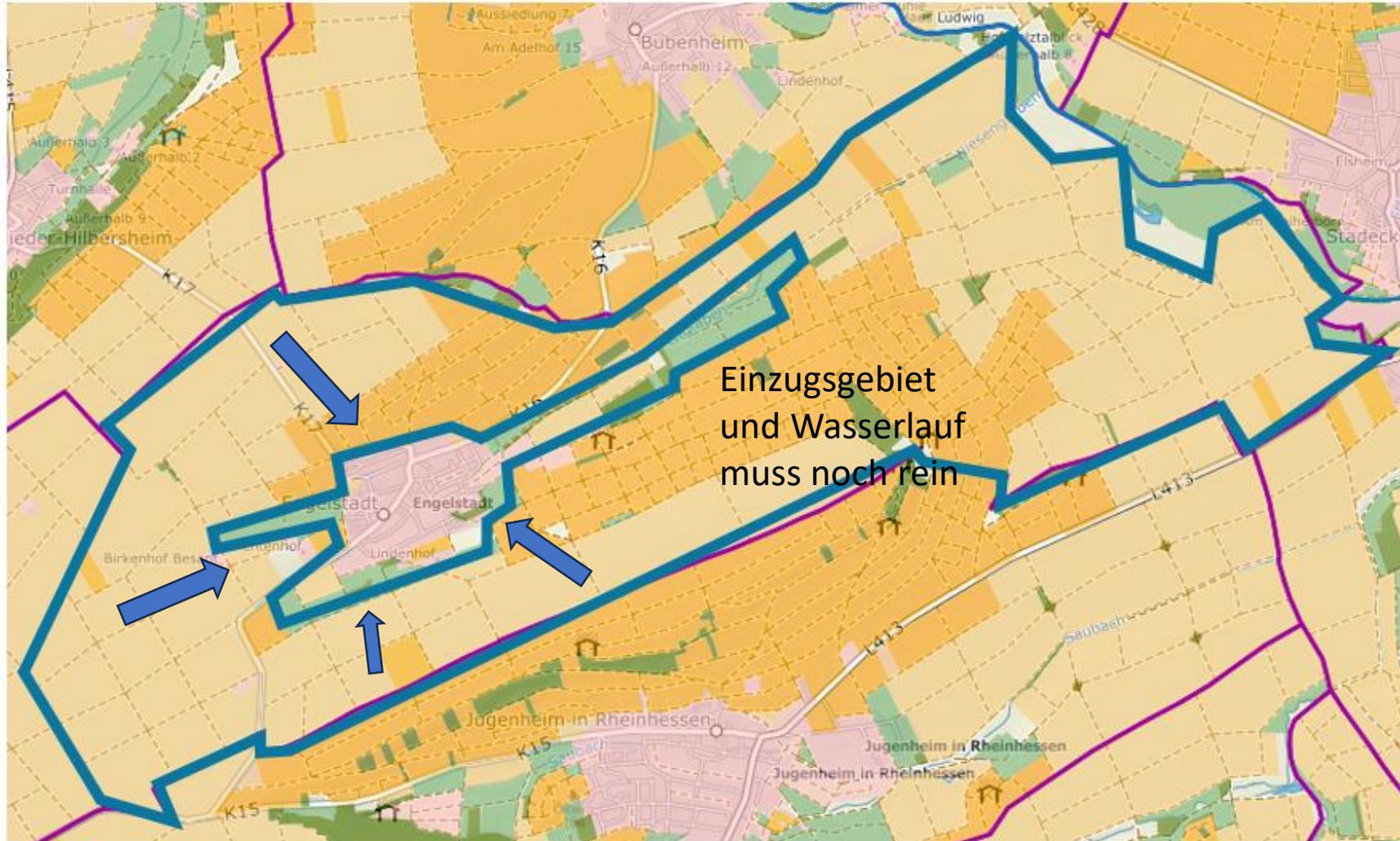
Abflussreduzierende
Landwirtschaft
Bubenheim

- ▲ GEMEINDE
- ▲ Landnutzung (ATKIS)
- Verkehrsfläche (ATKIS)
- Siedlung (ATKIS)
- Siedlung
- Vegetation (ATKIS)
- Ackerland
- Grünland
- Sonderkulturen
- Wald

Potential für abflussreduzierende Landwirtschaft

Fläche Potential (blau): 6,7 km²; Fläche Gemeinde: 7,8 km²; Anteil Fläche Potential: 86 %

Abflussreduzierende Landbewirtschaftung Engelstadt



- ▲ GEMEINDE
- ▲ Landnutzung (ATKIS)
- Verkehrsfläche (ATKIS)
- Siedlung (ATKIS)
- Siedlung
- Vegetation (ATKIS)
- Ackerland
- Grünland
- Sonderkulturen
- Wald



Abflussreduzierende Landwirtschaft



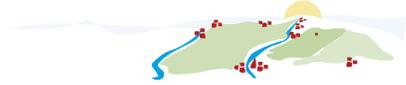
Veranstaltung
Landwirtschaftskammer im
November 2024

Umstellung auf eine
abflussreduzierende
Bewirtschaftung:

- a) Rebzeilenbegrünung
- b) Auffangmulden
- c) Hangparallele Bewirtschaftung



Rebzeilenbegrünung



Abflussreduzierende Landwirtschaft



Beispiel einer hangparallelen Bewirtschaftung

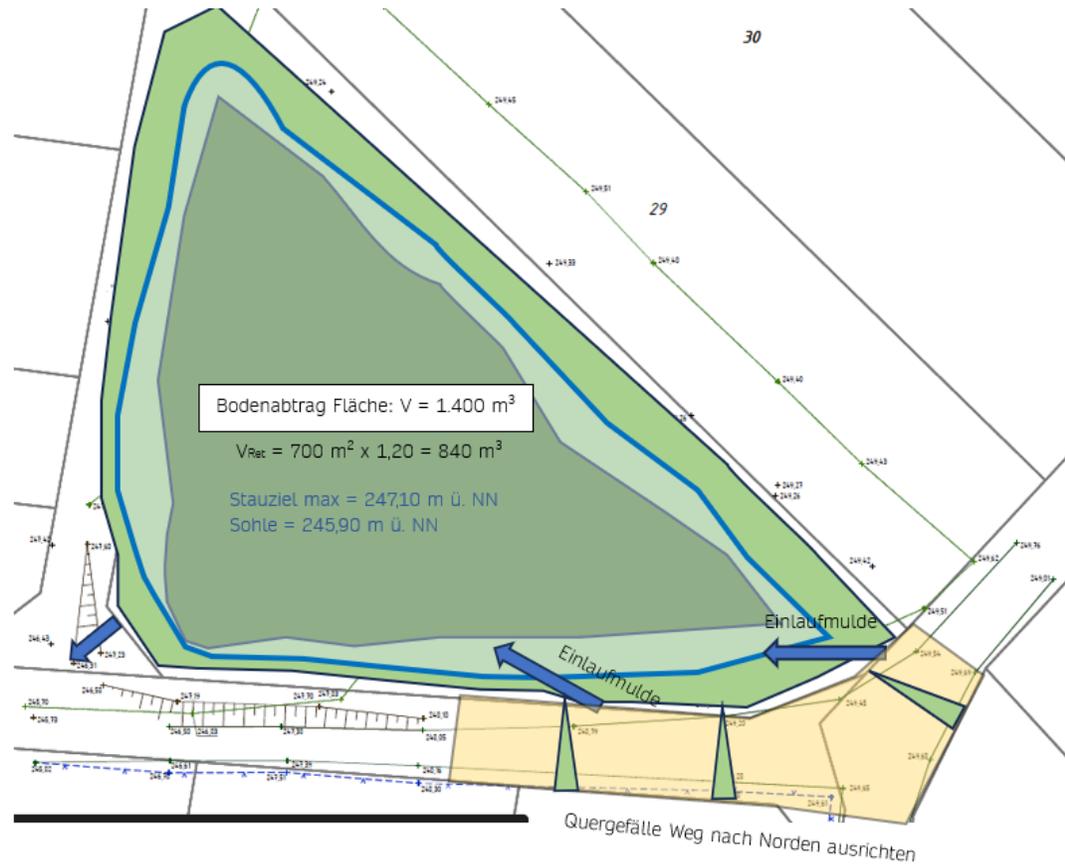


Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Abflussreduzierende Landwirtschaft

Auffangmulden





Abflussreduzierende Landwirtschaft



Es wird eine separate Veranstaltung mit wichtigen Informationen für die Landwirte geben (voraussichtlich im November)



DWA-Regelwerk, DWA-M 550



Maßnahmenvorschläge

Bauliche Maßnahmen



- Anlegen bzw. Erneuerung von Geröll- und Treibgutfängen
- Hochwasserlenkung Außengebiet + Notabflusswege
Bebauung
- Optimierung der Abflussquerschnitte
- Retentionsmaßnahmen im Gewässerraum
- Rückhalt von Außengebietswasser

Informationsvorsorge



- Management und Umgang mit privaten Ablagerungen im
Gefahrenbereich
- Optimierung der Warnung von Extremwetter
- Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der
Informationskanäle
- Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten
- Berücksichtigung von Sturzflut und Hochwasser in der
Bauleitplanung
- Ordnungsgemäße Lagerung von umweltgefährdeten
Stoffen
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz, Alarm und
Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr
- Maßnahmen zur Evakuierungsplanung und
Nachbarschaftshilfe
- Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes
Bauen
- Abflussreduzierende Landwirtschaft

Unterhaltungsmaßnahmen



- Totholzmanagement
- Unterhaltung und Pflege am Gewässer
- Leistungsfähigkeit Entwässerungssysteme



Freiräumen der seitlichen Abflussmulden – BU05



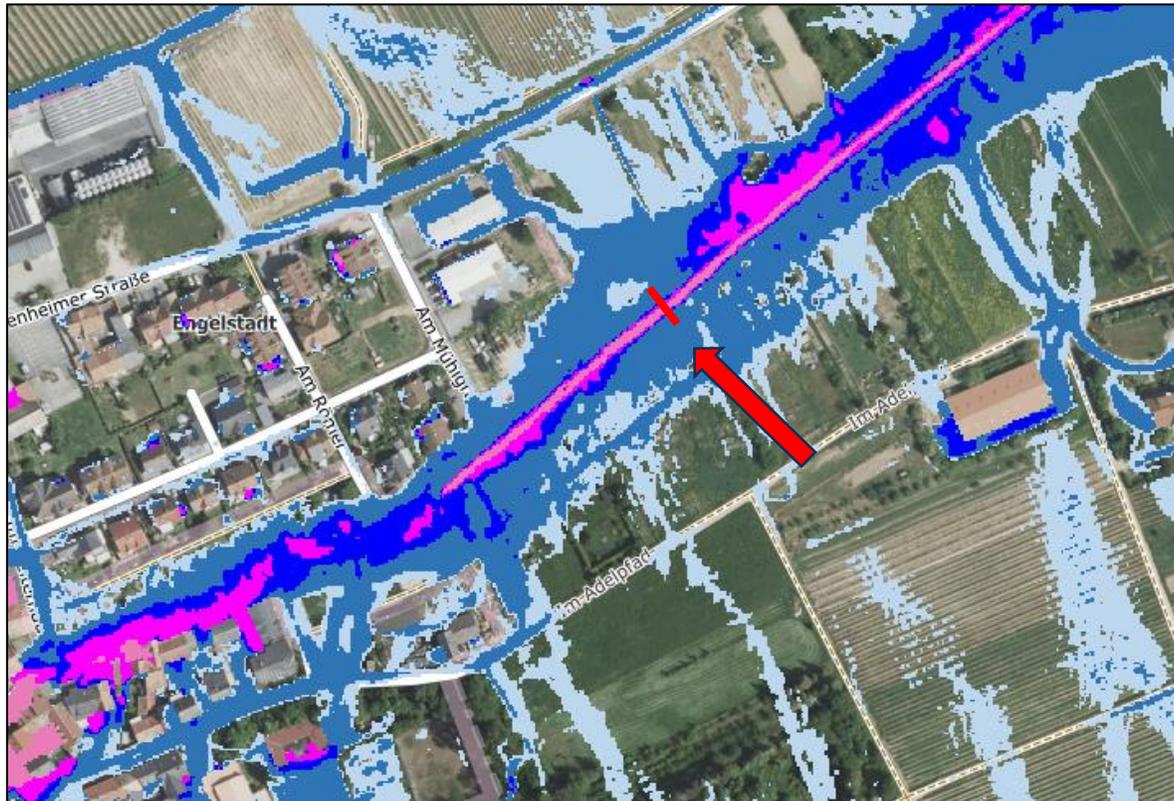
- Wirtschaftsweg Friedhofstraße
- Ablagerungen sollen regelmäßig entfernt werden!



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Entfernung privater Überquerungen am Wiesengraben – EN03

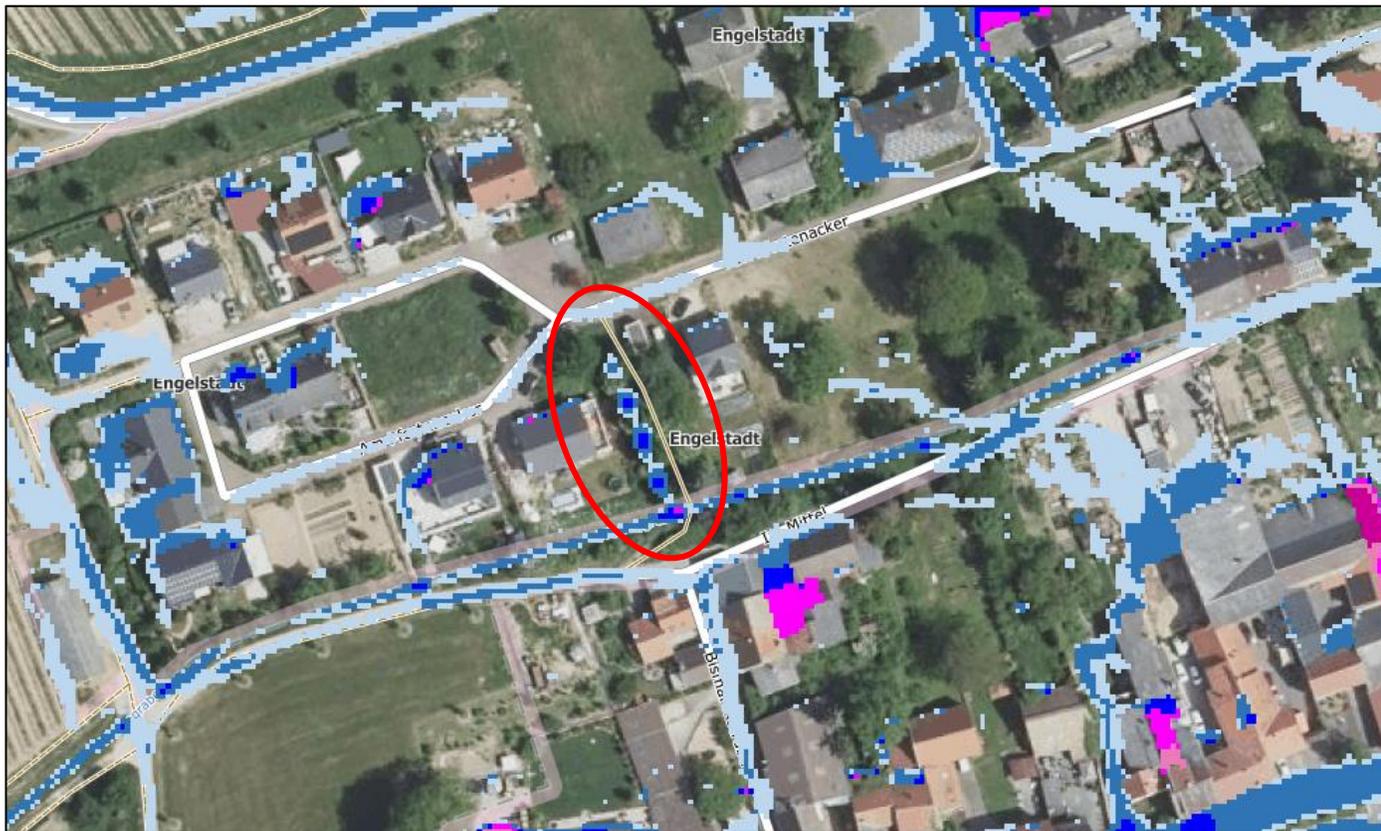


- Leistungsfähigkeit ist eingeschränkt!





Ausbaggern der bestehenden Retentionswälle – EN04



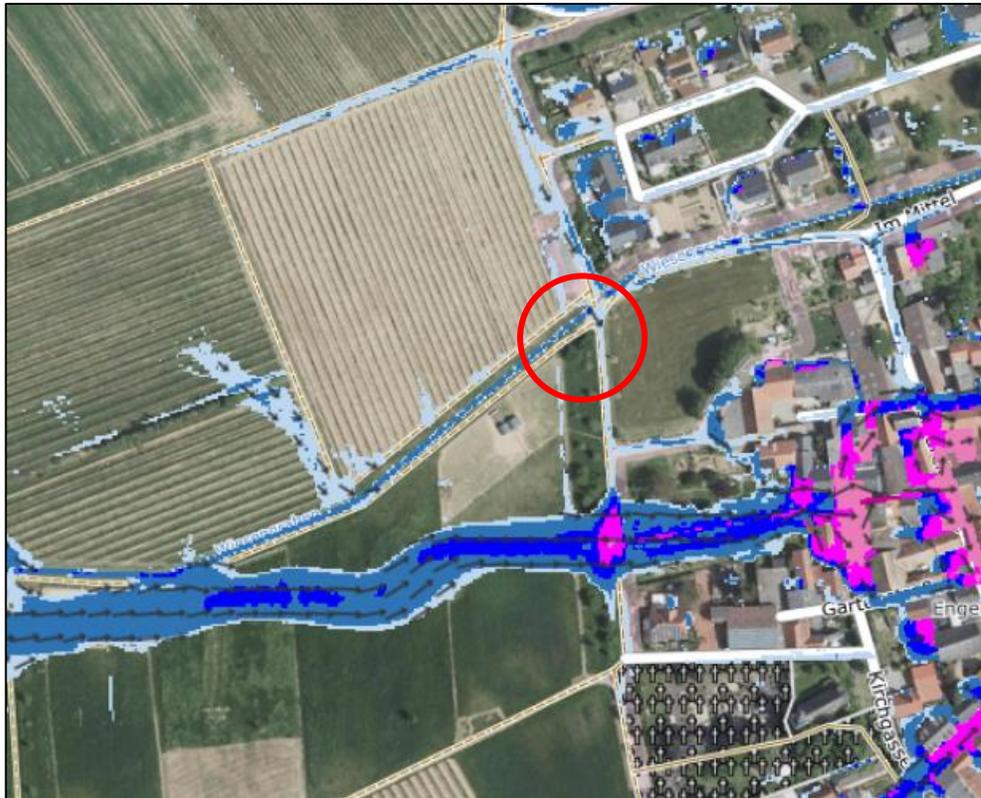
➤ Funktion wiederherstellen



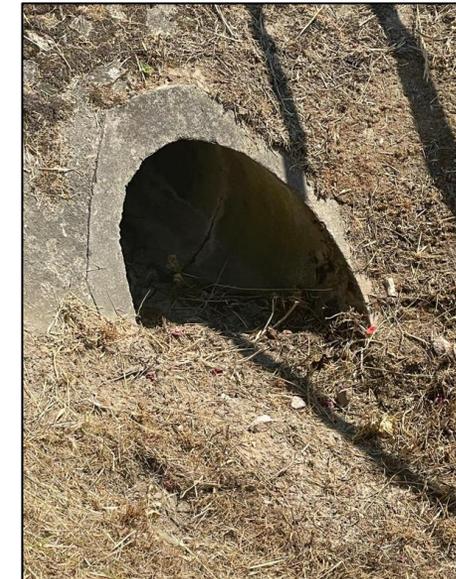
Pfortenacker/Im Mittel



Reinigung der Verrohrung – EN06



- Vom westlichen Wirtschaftsweg
- Regelmäßige Überprüfung





Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Verbesserte Unterhaltung ggf. Profilaufweitung am
Wiesengraben – EN09, EN12



- VG-Pflegeplan
- Erhöhung der Abflussleistung
- Entfernung von Pflanzenschnitt, Totholz, Treibgut etc.



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Offizielle Informationen:

https://www.vg-gau-algesheim.de/vg_gau_algesheim/hochwasservorsorge



Mitteilungen Hinweise und Anregungen:
hochwasservorsorge@vg-gau-algesheim.de



Ausblick auf die weiteren Schritte 2024

- **Im Sommer 2024:** Fertigstellung des Hochwasservorsorgekonzeptes
 - Verteilung des **Flyers** Hochwasservorsorge

- **Im Herbst:** Angebot für **private Beratungen**

(Informationen für Terminvergaben werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Landwirtschaft:

Abflussmindernde Maßnahmen mit Experten Nov. 24

